

Wasserdichte Joppen, Havelocks, Schlafrock-Meyer, Frauenstr. nur 7.
 beste Ausführung, billigste Preise.
 Segründet 1856

Dresdner Nachrichten

Julius Schädlich
 Am See 16, part. a. L. E.
 Beleuchtungsgegenstände
 Petroleum und Kerzen.
 für Gas, elektrisch, Licht.

Restaurant Neustädter Markthalle, Dresden-N.
 Hauptstr. 30.
 Inhaber: Carl Romberg
 empfiehlt seine angenehme ventilirten Lokalitäten einer geneigten Beachtung.

Max Roll, Cigarrenhandlung,
 Filiale der „Dresdner Nachrichten“
 Zöllnerstrasse, Ecke Striesenerstrasse
 empfiehlt sich zur Annahme von Inseraten und Abonnements für obige Zeitung.

Papierwarenhaus C. S. Adam
 Frauenstrasse 14.
 Juxsachen: Masken, Perrücken, Bärte.

Fussmaschinen
 für Platt-, Klumpfüsse, krumme, X-, verkürzte, goldhämte, kraftlose Beine, Knie- u. Hüftstützmaschinen, Knienstreckmaschinen, für Hüftgelenk-Entzündung u. Verrenkung etc. fertigt als Spezialität **Bandagist und Orthopäde**

M. H. Wendschuch sen., Marienstrasse 22

Nr. 23. Spiegel: Bergarbeiterausstand in Oesterreich. Hofnachrichten, Wohlthätigkeitsveranstaltungen, Ruthenwahl, Bitterung, Steuerreform, Handels- und Gewerbeamt, Kohlenverkehr, Philharmonisches Concert, Trübe, neblig. **Donnerstag, 25. Januar 1900.**

Für die Monate Februar und März
 werden Bezugsbestellungen auf die „Dresdner Nachrichten“ für Dresden und die Vororte Blasewitz, Plauen und Löbtau bei der Haupt-Geschäftsstelle, Marienstrasse 38, und allen Neben-Annahmestellen zum Preise von **1 Mk. 70 Pfg.,** für auswärts bei den Kaiserlichen Postanstalten im Deutschen Reichsgebiete zu **1 Mk. 84 Pfg.,** in Oesterreich-Ungarn zu **1 Gulden 69 Kreuzern** angenommen.

Der Bergarbeiter-Ausstand in Oesterreich.
 Die soziale Bewegung der neuesten Zeit, so sehr sie auch an großen Arbeiterausständen ist, dürfte kaum einen in seinen Folgen in das wirtschaftliche Leben so tief einschneidenden Krienschnitt aufzuweisen haben, wie denjenigen in den österreichischen Kohlenwerken, der sich bereits über die Grenzen des habsburgischen Reiches fühlbar zu machen beginnt. In Oesterreich selbst droht ein wirtschaftlicher Nothstand von unabsehbarer Tragweite, dem gegenüber augenblicklich alle politischen Fragen und Sorgen vollständig in den Hintergrund treten müssen. Fast die gesamte Kohlenproduktion nähert sich dort dem Stillstand, und was das zu bedeuten hat, ergibt sich schon aus dem bloßen Hinweis, daß das Verkehren und die Industrie unmittelbar oder mittelbar von dem Betriebe der Kohlenbergwerke abhängig sind. In den Steins- und Braunkohlenrevieren Böhmens, Mährens, Schlesiens und den angrenzenden Theilen Galiziens ist der Ausstand beinahe ein allgemeiner. Hier werden jährlich insgesamt etwa 25 Millionen Meter-Centner Kohle erzeugt, so daß sich unter Berücksichtigung der Sonntagstunde für jeden Streiktag ein durchschnittlicher Produktionsverlust von etwa 950,000 Meter-Centnern ergibt.
 Diese Zahl allein läßt die Wirkungen erkennen, die der österreichische Bergarbeiterausstand ausüben muß. Zu dem Heer der Streikenden, deren Zahl bald auf 90,000 angewachsen sein dürfte, kommen die noch ungezählten Tausende von Arbeitern, die in Folge der Kohlennoth zu unfreiwilliger Arbeitseinstellung gezwungen werden. Je länger der Streik andauert, um so empfindlicher werden die Störungen und Stockungen zunächst in denjenigen industriellen Produktionszweigen, für welche die Kohle ein unentbehrliches Hilfsmittel ist. Immer größer wird die Zahl der Fabrik- und Hüttenwerke, die wegen Kohlenmangels gezwungen sind, ihren Betrieb entweder vollständig einzustellen oder ganz einzustellen. Erleidet die Ausstandsbewegung keinen Rückschlag, sondern nimmt sie noch weitere Dimensionen an, so wird in absehbarer Zeit, da auf eine beträchtliche Einfuhr fremder Kohlen kaum zu rechnen ist, die gesamte Industrie Oesterreichs, soweit sie der Kohle nicht entbehren kann, zum Stillstand gebracht. Es liegt auf der Hand, welche gewaltige Schädigung des nationalen Wohlstandes hiermit verbunden sein muß. Natürgemäß machen sich die Folgen auch im Eisenbahnbetrieb und im Haushaltungsbetrieb und zwar besonders der weniger bemittelten Bevölkerungsklassen geltend. Auf einzelnen Bahnstrecken reicht der Kohlenvorrath nur noch für kurze Zeit und in den nächsten Tagen sind Meldungen zu erwarten, daß der Verkehr auf verschiedenen Bahnen ganz ausfallen muß. In den Städten der Landeshälfte, die hauptsächlich von den böhmisch-mährischen Kohlenwerken versorgt werden, ist die Beleuchtung in Frage gestellt, die Schulen müssen geschlossen werden und allenthalben werden Gefahren für die öffentliche Ordnung und Sicherheit heraufbeschworen, da durch den Kohlenmangel in erster Linie die breiten Schichten der armen Volksklassen, die zum Theil brotlos werden, in Mitleidenschaft gezogen sind und für Ausschreitungen empfänglich werden. Die von den Streikenden ausgehende Parole, keinen Anlaß zum Einschreiten der bewaffneten Macht zu geben, ist zwar bisher meist streng beobachtet worden; bis auf einzelne unbedeutende Zwischenfälle, wie sie bei keinem Streik von großem Umfange ausbleiben pflegen, wurde die Ruhe nirgends gefährdet. Aber auf die Dauer werden die hungernden und frierenden Massen schließlich eine Stimmung und Haltung bewahren, welche die Möglichkeit erster Konflikte ausschließt, und so werden sich, wenn der Streik nicht bald beendet wird, zu den bedenklichen Gefahren des Ausstandes solche eines Aufstandes gesellen.
 Die Streikenden fordern die Einführung der achtstündigen Normalarbeit, in welche die zur Ein- und Ausfahrt erforderliche Zeit eingerechnet werden soll, die Festsetzung eines Mindestlohnes und die Erhöhung der Arbeitslöhne. Es wäre durchaus verfehlt, sich bei der in Oesterreich gegebenen Sachlage strikte auf den Standpunkt der Besitzer der von dem Ausstande betroffenen Kohlenwerke stellen zu wollen, denen man schwerlich nachsagen kann, daß sie jemals ein besonderes Wohlwollen für ihre

Arbeiterchaft an den Tag gelegt haben, und die auch wegen der schroff ablehnenden Haltung, die sie in der gegenwärtigen Ausstandsbewegung beobachten, kaum Sympathien verdienen. Die Lohn- und Arbeitsverhältnisse in den böhmisch-mährischen Bergwerken, deren Besitzer, fast durchweg Mitglieder des höchsten österreichischen Geburts- und Geldadels, über ungeheure Reichthümer verfügen, sind jedenfalls durchschnittlich ungünstiger als in Deutschland, und das 3. B. die Frage einer Verkürzung der Arbeitszeit nicht von vornherein unbedingt beantwortet zu werden braucht, geht u. A. daraus hervor, daß das Ackerbauministerium den Arbeitern der drei staatlichen Kohlenfelder bei Brüx, die jährlich ungefähre 8 1/2 Millionen Meter-Centner Braunkohle produzieren, die Achtstundensarbeit vom 1. Januar 1901 ab bewilligt hat. Das ist vor dem Ausstande geschehen und man sollte meinen, daß, was der Staat gewährt, annähernd auch die Bergwerksbesitzer zugestehen können, und daß die technischen Rücksichten, aus denen diese Zugeständnisse in dieser Richtung verweigern, nicht so zwingender Natur sein können, wie dies behauptet wird. Auch der Forderung einer Lohnerhöhung wird sich die Verrechtlichung nicht rundweg abweisen lassen, wenn man erwägt, daß vom Jahre 1898 auf das Jahr 1899 für die böhmisch-mährischen Distrikte der Kohlenpreis pro Tonne von 3 fl. 76 kr. auf 4 fl. 20 kr., also um 44 kr. gestiegen und der Werth der letztjährigen Förderung gegenüber dem des vorhergehenden Jahres um 28 Millionen Gulden gewachsen ist.
 Im Bewußtsein der unheilvollen Folgen, von denen der Ausstand bei längerer Dauer für die gesamte Bevölkerung Oesterreichs und alle Zweige der Produktion bedroht sein muß, ist die Regierung in Wien mit allen Kräften bemüht, die Grundlage zu schaffen, auf der ein Ausgleich herbeigeführt werden kann. Wenn in gleicher Stärke bei den Grubenbesitzern das Gefühl der Verantwortung geweckt wird und diese zu dem Erkenntnis geführt werden, daß in der gegenwärtigen Situation ihr eigenes Arbeitsinteresse dem allgemeinen Interesse des Staates und der Gesamtheit untergeordnet werden muß, dann darf wohl erwartet werden, daß eine Verständigung zu Stande kommt. Denn auch die Streikenden werden sich wohl der Einsicht nicht entziehen können, daß, wenn sie den Kampf auf's Neue treiben, sie selber und die übrigen Arbeiterklassen, die vor Allem in Mitleidenschaft gezogen werden, die schwersten Opfer zu bringen haben und zwar vergeblich, denn der Sieg wird ihnen nicht zufallen, wenn sie ihrerseits jede Nachgiebigkeit schroff ablehnen.

Fernschreib- und Fernsprech-Berichte vom 24. Januar.
 * Paris. Die Kammer stimmte mit 319 gegen 214 Stimmen dem Verlangen Waldeck-Rousseau's zu, die Interpellation wegen des Verhaltens der Regierung im Assumpthons-Brosche auf einen Monat zu vertagen.
 * Paris. Die Assumpthons-Brosche wurden vom Justizminister zu je 16 Franc Geldbuße verurteilt. Außerdem sprach der Gerichtshof die Auflösung der Assumpthons-Gesellschaft aus. Der Schluß der Sitzung erfolgte ohne Zwischenfall.
 * Berlin. Reichstag. Vor überaus schwach besetztem Hause wird in der Beratung des Etats fortgesetzt und zwar dem Etat des Reichsfinanzamts. Abg. Lucke-Battershausen (Sozialist der Reichstagspartei) weist darauf hin, wie sehr im Auslande der Brauntwein vertrieben werde; insbesondere müßten den betreffenden geboten werden, über die Preise zum Brauntwein das Publikum durch ein Plakat zu unterrichten. Weiter bemängelt Redner das Maßraum-Gesetz und verlangt Reform der ganzen Brauntweinsteuererhebung. Daß der größte Theil der deutschen Landwirthe kein Interesse am Getreidebau und an den Getreidepreisen habe, wie neulich drei Mal behauptet worden sei, sei ein Märchen. Eine Weisheit, in der er dieses Märchen widerlegt, habe er an Eugen Richter gefunden, der sie ihm aber unangekündigt zurückgeschickt habe. (Heiterkeit.) Entgegen der Angabe Steinhauser's siche es mit dem Bauer im Allgemeinen schlecht. Ueberall seien die Löhne und Beamtensgehälter erhöht worden, solle denn der Bauer allein darben? Staatssekretär v. Thielmann erwidert, daß das Reichsfinanzamt nicht zuständig sei, bei dem Brauntweinverkauf eine bestimmte Stärke des Brauntweins vorgeschrieben. Von Schwierigkeiten, die den Brennern durch Durchführung der Maßraumsteuerkontrolle bereitet würden, sei ihm nichts bekannt; er werde sich aber mit den einschläglichen Behörden in Verbindung setzen. Der Etat des Reichsfinanzamtes wird genehmigt, ebenso der der Reichsauditoriums und des Reichsanwaltschafts. Sodann wird die Beratung der Anträge Agler und Vengmann auf baldigen Erlass eines Berggesetzes fortgesetzt. Es liegt dazu noch der Antragtrag Petzold vor auf baldigen Erlass einer Verordnung zum Schutze von Gesundheit und Leben der Arbeiter in Zinnhütten (durch Regelung der Arbeitszeit und Verbot der Beschäftigung von Arbeiterinnen) Abg. Thiele-Salle (Soz.): Die Gesundheitsbeschädigung im Bergbau sei größer, als in jedem anderen Gewerbe; da könne nur sorgfältige Kontrolle helfen. Wenn in einzelnen Fällen über ungenügende Leistungen geklagt würde, so überlasse man, wie die Förderung durch Zwischenlagerung von taubem Gestein verlangsamt werde. Es komme in Betracht, daß eine ganze Kameradschaft (5 bis 6 Mann) für eine Arbeit von mehreren Tagen so gut wie gar nichts verdienen. In den Gruben der Mansfelder Bergwerkschaft müßten u. A. Kinder Kilometer weit schwer beladene Hunte in einem ganz niedrigen Gang ziehen. Unter so unglücklich schlechten Arbeitsverhältnissen sei es auch begreiflich, wenn im Bereiche jener Gewerkschaft die Kohlenbergehen häufig seien. Besonders zu wünschen sei die Abschaffung des Affords zu Gunsten des Gedungensystems, pro Tag 4 Mk. Würden dadurch die Kohlen etwas theurer, was schade das? Man sehe ja, wie sehr angezogen der Ausstand in Böhmen ist, die Händler aufschlagen. Abg. Franke (nat.-lib.): Die Preise hängen vom Weltmarkt ab und so lange das der Fall ist, kann auch auf das Affordsystem nicht verzichtet werden. Gegenüber den neulichen Angaben Sachse's über die Rentabilität des Bergbaues weist Redner darauf hin, daß sich von einer Rentabilität für die meisten Gewerke überhaupt erst seit Bestehen des Kohlenfunditals sprechen lasse. Abg. Hildebrand (nat.-lib.) giebt dem Abg. Thiele zu, daß die Arbeitsverhältnisse im Mansfelder Bergbau sehr ungünstig seien, aber es dürfe nicht übersehen werden, daß der Mansfelder Bergbau mit

sehr großen Schwierigkeiten zu kämpfen habe und daß er den Betrieb würde einstellen müssen, wenn diese Schwierigkeiten ihm noch erhöht würden. Unter seinen Umständen gehe es an, im genannten Bergbau den Afford zu beibehalten. Nebenwärtig der neulichen Behauptung Sachse's, daß auf der Seite „Wesphalia“ ungarische Arbeiter mit dem Bestreben eines 4-Mark-Tagelohnes hernahegekommen worden seien und daß man ihnen hinterher dieses Bestreben nicht gehalten habe. Diese Behauptung habe sich vor Gericht als falsch erwiesen. Sachse habe über Mangel an Verleumdungsanlagen gefasst. Die Verleumdungsanlagen seien aber vorhanden, die Bergleute benötigten sie nur nicht, weil sie lieber im Trodene, als im Regen arbeiteten. Abg. Dr. Krenzl (Reichsp.) legt die Schwere der Sache dar, mit denen der Mansfelder Bergbau zu kämpfen habe. Die Verhältnisse der Bergleute seien die Behauptungen Thiele's über die frühzeitige Abmüthigung der dortigen Bergarbeiter nicht. Auch das Lohnniveau sei dort durchaus besetzt. Verbitterte Bemerkung Redner gegen eine Annahme Thiele's ein, daß jeder Kameradschaft monatlich 20 Mk. Vorkaufsgeld an den Steiger abgeben müßte. Ein so schwerer Vorwurf gegen die Steiger müsse doch erst erwiesen werden. Abg. Thiele (Soz.) hält seine Behauptungen unter Namentnennung aufrecht. Abg. Dasbach (Centr.) stellt an einzelnen Fällen den Mangel von Verleumdungsanlagen fest. Solche und andere Verleumdungen seien gerichtlich konstatirt. Ein Reichs-Vergleich sei unumgänglich notwendig und in demselben strenge Strafbestimmungen, denn durch gelinde Strafen lasse sich die Profitwahl nicht zur Einhaltung der gesetzlichen Vorschriften bewegen. Abg. Dr. Krenzl (Reichsp.): Der eine von Herrn Thiele angeführte Fall des Steiners Nothe wird unterrichtet werden; jedenfalls ist es unbillig, den ganzen Stand der Steiger so anzugreifen, wie es Abg. Thiele u. A. auch mit der Bemerkung getan hatte, die Steiger betrachteten die Frauen der Bergleute als ihr Eigenthum. Abg. Thiele (Soz.): Ich habe nicht von dem ganzen Stand der Steiger gesprochen, sondern nur von einer Anzahl derselben. In dem Schlusswort des Abg. Sachse, der u. A. von dem Verlesenen des Abg. Oertel spricht, bemerkt Präsident Graf Kallsteden, der Vorredner habe von der furchtbaren Beschaffenheit eines Abgeordneten gesprochen; da das in einer gewissen antwärtigen Weise geschehen sei, wolle er darin nicht gerade einen Vorwurf gegen die Ordnung des Hauses sehen, doch bitte er dem Beispiel des Abg. Sachse nicht zu folgen, denn wozu solle das führen? (Beifall.) — Sodann werden die Anträge mit dem Zusatz Petzold gegen die Rechte angenommen. — Morgen: 10. Sitzung.

Berlin. Das Abgeordnetenhaus begann heute die Beratung des Etats der landwirtschaftlichen Verwaltung. Abg. v. Wendt-Steinfels erklärte die zur Förderung der Viehzucht, des Obstbaues und der landwirtschaftlichen Vereine in Aussicht gestellten Mittel für ganz unzureichend und wünschte noch in dieser Session eine Vorlage, betr. Verstaatlichung des Kontraktbundes, staatlichen Schulgen gegen die Geschäftspraktiken der Hamburger Thiele-Salpetehändler, größere Abwehrkräfte bei dem Ausbruch von Maul- und Klauenseuche und Verstaatlichung tuberkulöser Kühe unter Anschuldigung der Besitzer. Landwirtschaftsminister Freiherr v. Hammerstein meinte in Uebereinstimmung mit dem Finanzminister, daß die Mittel zur Förderung der Landwirtschaft zum Theil auch von der Landwirtschaft aufgebracht werden müßten, und theilte mit, daß die früher in dem Antrag Camp zusammengefaßten Forderungen in einer schon in einigen Monaten dem Hause zugehenden Vorlage berücksichtigt werden würden. Eine Verständigung über die Seuchenbekämpfung sei bei den widersprechenden Ansichten der Interpellanten darüber sehr schwierig. Abg. v. Linden (nat.-lib.) und Abg. Schmitz (Centr.) sprachen für einen ausreichenden Zuschuß für die Landwirtschaft bei Abschluss der neuen Handelsverträge. Abg. Schmitz und v. Emmatten (Centr.) verminderten sich für eine bessere Anpassung der Volksschule an die ländlichen Verhältnisse. Abg. Dr. Hirsch (frei. Volksp.) sprach gegen höhere landwirtschaftliche Zulagen, welche die Arbeiter belasten würden. Abg. v. Wangenheim (Soz.) verlangte dagegen Abhilfe des Nothstandes der Landwirthe von der Regierung, da diese den Nothstand verschuldet habe. Von der Industrie fordere die Landwirtschaft keine Opfer, Industrie und Landwirtschaft müßten aber einen Ausgleich ihrer Interessen anstreben. — Weiterberatung morgen.

Berlin. Bei dem Staatsfest der v. Boddists findet am 8. Februar ein Vortragsabend statt, dem der Kaiser beizuwohnen wird. Der Generaldirektor der Elektrizitätswerke Rathenau wird, unterstützt durch Demonstrationen des Grafen Arco, über moderne Alchemie sprechen. Es wird sich um die Herstellung wichtiger Metalle, wie z. B. des Aluminiums, handeln. — Am Sonntag, dem Geburtstag des Kaisers, findet Vormittag in der Kapelle des hiesigen Schlosses feierlicher Gottesdienst und am Nachmittag danach im Weißen Saale die Gratulationsfeier bei dem Kaiserpaar statt. — Der Kaiser hat den Geh. Rath und Professor Dr. Max v. Pettenkofer in München zum ständerechten Ritter des Ordens pour le mérite für Wissenschaft und Kunst ernannt. — Feing Albrecht von Preußen hielt heute Vormittag als Herrmeister des Johanniterordens ein Kapitel des Ordens in seinem hiesigen Palais ab. — Die Budgetkommission des Reichstags beriet heute den Etat für das ostafrikanische Schutzgebiet und nahm eine von dem Grafen Arco beantragte Resolution an, den Reichstanzler zu ersuchen, möglichst bald eine Abänderung der Verordnungen für die Kolonien vom 9. Oktober 1898 in Erwägung zu ziehen. In den Verhandlungen wurden insbesondere die Rentabilität der Wambara-Eisenbahn und die Aussichten des ostafrikanischen Kaffeebaues erörtert, wobei die Ansichten erheblich auseinander gingen. Kolonialdirektor v. Buchta legte besonderes Gewicht auf die politische Bedeutung der Wambara-Eisenbahn. — Die Grenzregulirung zwischen Deutschland und dem Kongostaat soll, wie aus Brüssel gemeldet wird, durch einen Gebietstausch erfolgen, den eine gemischte Kommission an Ort und Stelle feststellen werde. Ferner wird aus Brüssel gemeldet, König Leopold glaube die Zeit gekommen, um endlich seinen seit Jahren gehegten Lieblingsplan zur Ausführung zu bringen; er wolle nämlich mit den Missionen, die er nach und nach aus dem Kongo-Unternehmen gezogen habe, im Interesse Belgiens einen ausgedehnten Landbesitz in China erwerben. Der französische Gesandte am belgischen Hofe Gérard, der früher in China französische Gebiete war, soll auf Wunsch des Königs das Unternehmen in die Wege geleitet und gefördert haben. Die Antwerpener Presse berichtet, daß der amtierende belgische Beamte bei seinem Eintritte durch den Deutschen Kaiser im Namen des Königs der Belgier den Kaiser um seine und Deutschlands moralische Unterstützung für das

25. Januar 1900.

chinesische Unternehmen gebeten habe. — In der Sitzung des Landtags...

Berlin. Um einer Wiederkehr von Hochwassergefahren, soweit dies nach menschlichen Mitteln überhaupt möglich ist...

Solingen. In der bekannnten in den Kreisen Lenne und Solingen...

Prag. In allen Streitgebieten ist die Lage nahezu unverändert. Im Solauer Bezirke ist den Arbeitern des Maschinenbaues...

Währich-Drauz. Bei der heutigen Frühstunde im östlichen Teile des hiesigen Bezirkes hat sich die Lage bedeutend gebessert...

Paris. Assumpzionisten-Prozess. In der heutigen Sitzung führte der Staatsanwalt an, daß das Verzeichnis der Deputierten...

Büffel. Nach Befehlen aus Pretoria soll der Bomardir Warren's gegen Ladysmith endgültig gescheitert sein...

Konstantinopel. Es soll ein neues Garde-Kavallerieregiment in Stärke von etwa 500 Mann errichtet werden. Sattel und Zaumzeug sollen in Berlin bestellt werden.

Lourenço Marques. Eine aus Pretoria kommende Depesche enthält mehrere Einzelheiten über das Geschehen bei Olifants Hoek...

Die heutige Berliner Börse zeigte wieder eine stark abwartende Haltung. Die Nachrichten aus London ließen einen größeren Unternehmungsgeist nicht aufkommen...

Table with 2 columns: Location and Exchange Rate/Price. Includes entries for Vienna, Berlin, and London.

Deutsches und Sächsisches.

Ihre Majestät Königl. Hoheit Frau Prinzessin Friedr. August ist gestern Nachmittag 1/3 Uhr von einer Prinzessin glücklich entbunden worden...

Palais am Taschenberg ein Bulletin ausgelegt. (Zugang durch das Mittelportal.) Dresden, am 24. Januar 1904. Königl. Oberhofmarschallamt. Das freudige Ereignis ist über Erwarten schnell eingetreten...

Bei Ihren Majestäten dem König und der Königin fand gestern Abend im Residenzschlosse ein Kammerball statt. Die Einladungen lauteten auf 19 Uhr.

Gestern früh 8 Uhr wurde über das Befinden Ihrer Hoheit der Frau Herzogin von Schleswig-Holstein folgendes Bulletin ausgegeben: „Die Athemnoth hält immer noch an, hat aber in den letzten 24 Stunden hohe Grade nicht erreicht.“

Seine Königl. Hoheit Prinz Georg, Sohn Sr. Königl. Hoheit des Prinzen Friedrich August, erschien gestern im Atelier von Klutzbach u. Cossen, Joh. Fr. Cossen, Progerstraße 26, um sich fotografieren zu lassen.

Ihre Königl. Hoheit Prinzessin Leopold von Preußen beehrte die Kunsthandlung von Max Einz (Th. Lichtenberg Nachfolger) mit ihrem Besuche.

Die Erträge des großen Wohlthätigkeitsbazzars, welcher im nächsten Monat unter dem Protektorat Ihrer Majestät der Königin und dem Ehrenschutz Ihrer Königl. Hoheit der Frau Prinzessin Johann Georg stattfindet, werden den hiesigen Kinderheils- und Waisenanstalten, nämlich dem Kinderhospital Chemnitz, dem Maria-Anna-Kinderhospital, dem Sächsischen Knabenheim (Königliche Carolastiftung) und dem Sänglingsheim, zu Gute kommen.

Die Erträge des großen Wohlthätigkeitsbazzars, welcher im nächsten Monat unter dem Protektorat Ihrer Majestät der Königin und dem Ehrenschutz Ihrer Königl. Hoheit der Frau Prinzessin Johann Georg stattfindet, werden den hiesigen Kinderheils- und Waisenanstalten, nämlich dem Kinderhospital Chemnitz, dem Maria-Anna-Kinderhospital, dem Sächsischen Knabenheim (Königliche Carolastiftung) und dem Sänglingsheim, zu Gute kommen.

Die Erträge des großen Wohlthätigkeitsbazzars, welcher im nächsten Monat unter dem Protektorat Ihrer Majestät der Königin und dem Ehrenschutz Ihrer Königl. Hoheit der Frau Prinzessin Johann Georg stattfindet, werden den hiesigen Kinderheils- und Waisenanstalten, nämlich dem Kinderhospital Chemnitz, dem Maria-Anna-Kinderhospital, dem Sächsischen Knabenheim (Königliche Carolastiftung) und dem Sänglingsheim, zu Gute kommen.

Die Erträge des großen Wohlthätigkeitsbazzars, welcher im nächsten Monat unter dem Protektorat Ihrer Majestät der Königin und dem Ehrenschutz Ihrer Königl. Hoheit der Frau Prinzessin Johann Georg stattfindet, werden den hiesigen Kinderheils- und Waisenanstalten, nämlich dem Kinderhospital Chemnitz, dem Maria-Anna-Kinderhospital, dem Sächsischen Knabenheim (Königliche Carolastiftung) und dem Sänglingsheim, zu Gute kommen.

Die Erträge des großen Wohlthätigkeitsbazzars, welcher im nächsten Monat unter dem Protektorat Ihrer Majestät der Königin und dem Ehrenschutz Ihrer Königl. Hoheit der Frau Prinzessin Johann Georg stattfindet, werden den hiesigen Kinderheils- und Waisenanstalten, nämlich dem Kinderhospital Chemnitz, dem Maria-Anna-Kinderhospital, dem Sächsischen Knabenheim (Königliche Carolastiftung) und dem Sänglingsheim, zu Gute kommen.

Die Erträge des großen Wohlthätigkeitsbazzars, welcher im nächsten Monat unter dem Protektorat Ihrer Majestät der Königin und dem Ehrenschutz Ihrer Königl. Hoheit der Frau Prinzessin Johann Georg stattfindet, werden den hiesigen Kinderheils- und Waisenanstalten, nämlich dem Kinderhospital Chemnitz, dem Maria-Anna-Kinderhospital, dem Sächsischen Knabenheim (Königliche Carolastiftung) und dem Sänglingsheim, zu Gute kommen.

3.142.000 Mk. und Kapitel 23 A v a n g e n im Gesamtbetrag von 626.913 Mk. Ferner erledigte die Kammer drei Titel des außerordentlichen Staatshaushalts für 1900/01...

Die erste Deputation der Ersten Kammer beantragt, die durch die Kreisstände des Erzgebirgischen Kreises an Stelle des verstorbenen Abgeordneten Herrn Rittergutsbesitzer Wede auf Biela erfolgte Wahl des Herrn Freiherrn v. Roennert auf Edmannsdorf zum Abgeordneten für die Erste Kammer für gültig zu erklären.

Die auf die Initiative des Präsidenten der Zweiten Kammer nach unserem gelieferten Landtagsbericht zusammengetretene freie Kommission zum Zwecke der Vorbereitung einer Steuerreformvorlage ist in unserem parlamentarischen Leben etwas Neues, während man namentlich im Reichstage wiederholt schon ähnliche freie Vereinigungen gebildet hat...

Der für die Zweite Kammer in Aussicht genommene freien Kommission dürften 15 Mitglieder betreten, unter denen Vertreter aller Fraktionen, auch der sozialdemokratischen, sind. Wenn sich auch kaum vorher lagen läßt, nach welcher Richtung hin die Ausdauerungen der Mehrheit zum Ausdruck gebracht werden, so kann man doch dem, was man bisher über die Stimmung in der Zweiten Kammer weiß, doch so viel wohl mit Sicherheit annehmen, daß die Einführung allgemeiner Zuschläge auf die Einkommensteuer nur einige wenige Stimmen in der Kammer finden würde.

Den beabsichtigten Standpunkt hat bei der vorgezogenen Verhandlung der Präsident der Zweiten Kammer in völlig unzweideutiger und klarer Weise dargelegt. Anzunehmen ist dagegen, daß eine große Mehrheit sich auf Änderung der Einkommensteuerrate im Sinne einer nicht unbedeutend erhöhten Progression, jedoch unter Schonung der unteren Klassen, oder im Sinne der Einführung einer Kapitalrentensteuer aussprechen wird.

Die Königl. Wasserbau-Direktion theilt uns mit, daß einer Nachricht aus Prag zufolge Hochwasser zu erwarten ist. Der Rath hat beschlossen, die Geschäftstätigkeit bei den städtischen Kassen und Kassenstellen von heute ab zeitweilig und bis auf Weiteres an sämtlichen Wochentagen auf die Stunden von 1/2 Uhr Vormittags durchgehend bis 3 Uhr Nachmittags zeitweilig zu beschränken.

Von zünftiger Seite wird uns geschrieben: Die zugleich in mehreren hiesigen Zeitungen enthaltene Kritik über die Fassung und die Form des Fragezettels, den Beginn des Frühunterrichtes in den hiesigen Volksschulen während der Sommerferien betreffend, rührt offenbar von einem besonders lebhaften Befürworter des 8 Uhr-Regimes her, der für seinen Standpunkt Stimmung zu machen sucht.

Die Königl. Wasserbau-Direktion theilt uns mit, daß einer Nachricht aus Prag zufolge Hochwasser zu erwarten ist. Der Rath hat beschlossen, die Geschäftstätigkeit bei den städtischen Kassen und Kassenstellen von heute ab zeitweilig und bis auf Weiteres an sämtlichen Wochentagen auf die Stunden von 1/2 Uhr Vormittags durchgehend bis 3 Uhr Nachmittags zeitweilig zu beschränken.

Für das XIII. Deutsche Bundesfesten, das vom 7. bis 15. Juli in Dresden abgehalten wird, ist das Zeitprogramm nunmehr festgelegt worden. Am Vortage des 7. Juli (Sonntag) werden die ankommenden Schiffe auf dem Bahnhöfen begrüßt und Abends 8 Uhr findet in der Festhalle Empfang statt, der in Concert und Komers bestehen wird.

Die Königl. Wasserbau-Direktion theilt uns mit, daß einer Nachricht aus Prag zufolge Hochwasser zu erwarten ist. Der Rath hat beschlossen, die Geschäftstätigkeit bei den städtischen Kassen und Kassenstellen von heute ab zeitweilig und bis auf Weiteres an sämtlichen Wochentagen auf die Stunden von 1/2 Uhr Vormittags durchgehend bis 3 Uhr Nachmittags zeitweilig zu beschränken.

Die Königl. Wasserbau-Direktion theilt uns mit, daß einer Nachricht aus Prag zufolge Hochwasser zu erwarten ist. Der Rath hat beschlossen, die Geschäftstätigkeit bei den städtischen Kassen und Kassenstellen von heute ab zeitweilig und bis auf Weiteres an sämtlichen Wochentagen auf die Stunden von 1/2 Uhr Vormittags durchgehend bis 3 Uhr Nachmittags zeitweilig zu beschränken.

...Bestimmungen in Aussicht genommen, die wahrscheinlich am 1. und 4. Juli abgehalten werden.

Der Kohlenverkehr auf den Sächsl. Staatsbahnen hat sich auch im Jahre 1890 wieder, wie bereits kurz erwähnt, wesentlich gehoben. Er umfasste insgesamt 10,852,341 Tonnen...

Der Sommerfruchtverband Oberes Müglitzthal, zu welchem die Städte Altenberg, Geising und Lautenbach, sowie die Gemeinde Sächsl. Jinnwald gehören...

Logenordnung der Ersten Kammer. Donnerstag, den 28. Januar, Abends 12 Uhr: Sitzung aus dem Motivations- und Beschluß...

Fortsetzung des örtlichen Theiles auf Seite 1 und 9.

Zugsgeschichte.

Deutsches Reich. Der dem Bundesrathe vorliegende Gesetzentwurf über die Verfassungsgemeinschaftlicher Anordnungen...

Der Reichstagskommission für die Münzgeschicknovelle sindbeide sich in Aufzählung von Artikel 4 Neuwegung von Silbermünzen und Einziehung der Thaler aus abgediente Münz...

Die Reichstagskommission für die Münzgeschicknovelle sindbeide sich in Aufzählung von Artikel 4 Neuwegung von Silbermünzen...

Die Reichstagskommission für die Münzgeschicknovelle sindbeide sich in Aufzählung von Artikel 4 Neuwegung von Silbermünzen...

Zur Erbauung einer Bismarckssäule für Berlin hat sich der Berliner bürgerliche Bismarck-Ausschuß mit dem Berliner Studentischen Bismarck-Ausschuß vereinigt...

Die Eisenbahndarlegung in dem preussischen Landtage zugegangen. Sie fordert im Ganzen 115,000,000 Mk.

Die deutsche Bureaucratie des A. D. C. ist dem Deutschen Arbeiterverein mit einem jährlichen Beiträge von 1000 Mk. beigetreten.

Die zweite Bürgermeisterversammlung in Berlin wird nach dem Beschluß des Bürgermeisters-Ausschusses der Stadtverordneten-Versammlung öffentlich ausgeschrieben.

Die Reichsregierung hat den deutschen Abgeordneten durchaus betriebliche Erfahrungen abgeben und ausdrücklich zugesagt haben, daß er von dem Verordnungsrecht nach § 14 keinen Gebrauch machen werde.

Kohlenarbeiterstreik. Der Kohlenmangel nimmt von Stunde zu Stunde zu, so daß die größeren Unternehmungen noch weitere Einschränkungen im Betriebe eintreten lassen müssen.

Die böhmische Statthalterei hat bei den hiesigen Ministerien ein Kohlenausfuhrverbot angefragt. Die böhmische Statthalterei hat bei den hiesigen Ministerien ein Kohlenausfuhrverbot angefragt.

Die böhmische Statthalterei hat bei den hiesigen Ministerien ein Kohlenausfuhrverbot angefragt. Die böhmische Statthalterei hat bei den hiesigen Ministerien ein Kohlenausfuhrverbot angefragt.

Die böhmische Statthalterei hat bei den hiesigen Ministerien ein Kohlenausfuhrverbot angefragt. Die böhmische Statthalterei hat bei den hiesigen Ministerien ein Kohlenausfuhrverbot angefragt.

Die böhmische Statthalterei hat bei den hiesigen Ministerien ein Kohlenausfuhrverbot angefragt. Die böhmische Statthalterei hat bei den hiesigen Ministerien ein Kohlenausfuhrverbot angefragt.

Die böhmische Statthalterei hat bei den hiesigen Ministerien ein Kohlenausfuhrverbot angefragt. Die böhmische Statthalterei hat bei den hiesigen Ministerien ein Kohlenausfuhrverbot angefragt.

Die böhmische Statthalterei hat bei den hiesigen Ministerien ein Kohlenausfuhrverbot angefragt. Die böhmische Statthalterei hat bei den hiesigen Ministerien ein Kohlenausfuhrverbot angefragt.

Die böhmische Statthalterei hat bei den hiesigen Ministerien ein Kohlenausfuhrverbot angefragt. Die böhmische Statthalterei hat bei den hiesigen Ministerien ein Kohlenausfuhrverbot angefragt.

daß das britische Reich ein einziges Reich sei. Wenn der Krieg zu einem für England sigrreichen Abschluß gebracht sein werde, dann müßte das britische Reichsideal verwirklicht werden...

Amerika. In Washington wurde beschlossen, Montague White wieder im Staatsdepartement, noch im selben Jahre als diplomatischen Vertreter Transbaals zu empfangen.

Transbaal.

In Durban und Kapstadt werden schon große Vorbereitungen getroffen, um die Einwohner von Ladysmith nach dem Entsatze zu empfangen.

Nach Brüsseler Nachrichten muß der Plan des Generals Warren, das Centrum der Burenstellung in Natal zu durchbrechen, als gescheitert angesehen werden.

Was jetzt zeigt nichts an, daß Warren die Hauptstellung des Feindes erreicht hat oder mit ihm in mehr als hieben Vorpostenstellungen in's Gesicht gekommen ist.

Ein Telegramm aus dem Burenlager am oberen Tugela vom 19. d. M. besagt weiter: Feldkommandeant Kuylen in Natal ist durch den Verlust in wahrdeinlich unerschöpflich 1000 Mann englische Infanterie mit einer Batterie rückte am Donnerstag diesseits des Tugela nach einer zweiten Reihe niedrigerer Hügel vor.

Ein Telegramm vom oberen Tugela vom 21. d. M. berichtet: Nachdem Kommandant Botho dem britischen Vortrags am Sonntagabend Einhalt gethan, erwartete man, daß der Feind bis Montag umhüllig bleiben werde.

Ein Telegramm vom 21. d. M. Abends 6 1/2 Uhr aus Speersburg: Kommandant Botho hat die Buren, die er am 21. d. M. eroberte. Um 100 Yards vor ihm liegt die feindliche Stellung am westlichen Theile des Spionkop.

Die Times melden aus Kapstadt von vorgestern: Ein von der Delagoabai hier eingetroffener Reisender erzählt, die Buren wüßten nicht recht, was sie mit den ausländischen militärischen Rathgebern anfangen sollten.

Nach einem Telegramm der Times aus Lourenco Marques vom 21. d. M. ist der französische Dampfer „Gironde“ voller Ausländer, die ein heftiges militärisches Aussehen haben und sich nach Transbaal begeben wollen.

Die englischen Gefangenen in Transbaal, deren Zahl bereits auf 1000 bis 2000 gestiegen sein soll, beginnen für die Sicherheit des Landes eine Gefahr zu bilden.

Die englischen Gefangenen in Transbaal, deren Zahl bereits auf 1000 bis 2000 gestiegen sein soll, beginnen für die Sicherheit des Landes eine Gefahr zu bilden.

Die englischen Gefangenen in Transbaal, deren Zahl bereits auf 1000 bis 2000 gestiegen sein soll, beginnen für die Sicherheit des Landes eine Gefahr zu bilden.

Die englischen Gefangenen in Transbaal, deren Zahl bereits auf 1000 bis 2000 gestiegen sein soll, beginnen für die Sicherheit des Landes eine Gefahr zu bilden.

Dresdner Nachrichten. Nr. 23. Seite 3. — Donnerstag, 25. Januar 1890

Gewerbehaus.

Heute Donnerstag, den 25. Januar 1900

Novitäten - Concert

vom Königl. Musikdirektor **A. Trenkler**
mit seiner aus 52 Mitgliedern bestehenden
Gewerbehaus-Kapelle.

1. Ouverture zur Oper „Les Huguenots“ von G. Meyer. 2. Scene aus der Oper „Das Mädchen von Oranien“ von C. Schuster. 3. La Marche, Ballet von G. Bizet. 4. Traumbild von Joh. Strauß. (1. Teil.) 5. Serenade zur Oper „Huguenot“ von C. Meyer. (1. Teil.) 6. Capriccio, Suite von C. R. Meyer. (1. Teil.) 7. Minuetten von Franz. Scherz. 8. Erinnerung an C. R. Meyer, Suite von C. R. Meyer. 9. 1812. Ouverture für die Oper „Die Schützen“ von C. R. Meyer. 10. Einleitung des 3. Aktes (Lautenquartett) aus der Oper „Die Schützen“ von C. R. Meyer. 11. Sinfonie „Die Schützen“ von C. R. Meyer. (1. Teil.) 12. Traumbild, Suite von C. R. Meyer.

Einlass 7 Uhr. Entrée 75 Pf. Anfang 7/8 Uhr.
Vorverkaufskarten 6 Stück 3 Mark an der Kasse, sowie
einzelne Karten à 50 Pf. in den bekannten Verkaufsstellen.

Nächsten Sonnabend

Sinfonie-Concert.

Unter Anderem kommt zur Aufführung:
„Mozart“, Melodram von Kugler
(Deklamation gesprochen von Fräulein **Ella Günther**)
und die große **C-dur-Sinfonie** von Franz Schubert.
(Auf Wunsch.)

Victoria Salon

Noch wenige Tage:

Das große,
herrliche Programm!

Einl. 7/8 Uhr. Anf. 7/8 Uhr. Vorverk. im Vestibül. **Carl Thieme**
im Tunnel: **Frei-Concert.**

PALAST = Restaurant

Dresden-A.
Ferdinandstr. 4.

Täglich:
Nachmittags 4 und
Abends 8 Uhr } **2 Concerte**
von der **Franzenbader Kur-Kapelle**

(Orchester 40 Mann).
Direktion: Herr Kapellmeister **A. Oelschlegel**
und den mitwirkenden Sängern.

Sinfonie-Concert.

Heute Donnerstag Nachmittags 4 Uhr
1. Ouverture zu „Sommerabend“ von Mendelssohn.
2. Suite I. Reer (Hut von Krieg, a) Der Brautraub,
b) Arabischer Tanz, c) Sibirischer Abend an der Küste
(Reer (Hut von Krieg), d) Solange Lieb. 3. Andante can-
tabile (Streichquartett) von Tschalkowsky. 4. Balletmusik
aus „Herodiade“ von Massenet, a) Babylonischer Tanz,
b) Galiläer Tanz, c) Phönizischer Tanz. 5. Sinfonie
Nr. 1 D-dur von Mozart, a) Adagio-Allegro, b) Adagio,
c) Presto. 6. „Der Wandrer“ von Schubert (Herr Paul
Schadow). 7. „Salvator Rosa“ von Gomez (Signora Silvia
Copp). 8. „Das Grab auf der Höhe“ von Heller (Herr
Paul Schadow).

Circus Corty - Althoff.

Heute Abend 8 Uhr

Halbe Preise:

Voge	1.50
Sperstich	1.00
I. Platz	0.75
II. "	0.50
III. "	0.25

am 31. Male die Wasser-Brach-
Bantomime: Die geraubte
Braut mit der lebenden
Feuertänze und das große her-
liche Programm. Freitag 8 Uhr
Gala-Wohltätigkeits-Vor-
stellung zum Besten der
Armen Waisen.

Billetvorverkauf Cigarrengeschäfte Wolf, Seestr. u. Postplatz.

Central-Theater

Nur noch bis 31.:

Das grosse
Januar-
Programm!

Einlass 7 Uhr. Anfang 7/8 Uhr.

Einladung zu dem Bazar-Balle

zu welchem
die Allerhöchsten und Höchsten Herrschaften
Ihr Erscheinen in Aussicht gestellt haben.

Der Ball soll im Anschluss an den unter dem
Protektorat Ihrer Majestät der Königin und unter
dem Ehrenvorsitz Ihrer Königl. Hoheit der Frau
Prinzessin Johann Georg, Herzogin zu Sachsen,
stehenden, vom 10. bis 12. Februar stattfindenden Bazar

Donnerstag den 15. Februar

in den gütigst überlassenen Räumen des Städtischen
Ausstellungspalastes abgehalten werden

Der Ertrag dieser Festlichkeit wird ebenfalls zu
Gunsten der Anstalten, deren Wirken ausschliesslich
den hilfsbedürftigen Kindern gilt, Verwendung finden.

Um freundliche Unterstützung durch zahlreiche
Besuch des Festes wird ergebenst gebeten.

Der Preis der Eintrittskarten beträgt für
Familienkarte (Eltern mit Töchtern) . . . 15 Mark,
Herrenkarte 10 Mark,
Damenkarte 6 Mark.

Der Ball beginnt um 8 Uhr und endet um 2 Uhr.
Einlass in die Festräume erfolgt von 1/2 8 Uhr
Abends an.

Die Zeichnungslisten, welche vom 17. Januar ab
von 10 bis 1 Uhr in den Tageskassen des Altstädter
und Neustädter Hof-Theaters und während der
Geschäftsstunden in der Sächsischen Bank — Schloss-
strasse — und im Bankhaus Menz, Blochmann & Co.
— Pragerstrasse 2 — ausliegen, werden am 31. Januar
geschlossen, falls nicht um Ueberzeichnungen zu ver-
meiden, dies schon früher geschehen müsste.

Der Betrag der Eintrittskarten ist sofort bei der
Zeichnung derselben zu entrichten.

Die Abholung der Karten kann vom 5. Februar
ab in den betreffenden Zeichnungsstellen erfolgen.
Nur denjenigen Personen, auf deren Namen die
Karte ausgestellt ist, kann der Eintritt gestattet
werden.

Die Damen haben in Balltoilette, die Herren vom
Civil im Frack mit weisser Cravatte zu erscheinen.

Der Ball-Ausschuss:

Beutler, Oberbürgermeister und Geh. Finanzrath a. D.
Dr. Klemm, Hofrath. **Le Maître**, Polizeipräsident.
Menz, Kommerzienrath. **v. Schmalz**,
Generallieutnant. **Grav v. Seebach**, General-
direktor der Königl. musik. Kapelle und des Königl.
Hoftheaters. **Dr. Unruh**, Hofrath.

Apollo-Theater

Dresden-Neust.
Görliitzerstr. 6.
Direktion:
C. Jul. Flecker.

Täglich grosse Vorstellung.

Nur noch kurze Zeit!
Die 3 Schwefel-Cameras, Non plus ultra.
Dazu: **Wanda v. Siebert**, **Edle v. Felsenren**,
Hel. Rosa u. Lucl, Handtast-Akrobatinnen, **Julius Beyer**,
Humorist, **Mtr. Alexandro**, Balance-Akt, ohne Konkurrenz.
Anfang 8 Uhr.

Stadtwaldhölkchen.

Postplatz.

Täglich großes Concert der
Rumänischen National-Kapelle
„**Senescu**“.

7 Damen. 4 Herren.
Eintritt frei. Anfang 5 Uhr. Eintritt frei.

„Zum Rauchhaus“

Scheffelstrasse 19.

Die mit so großem Beifall aufgenommenen
Sänger- und Concert-Gesellschaft „**Allfeld**“
ist nur bis 31. d. M. hier.
Freitag den 26. d. Benefiz-Vorstellung für die Familie
Allfeld.

Tivoli.

Täglich

Gesangs- und Instrumental-
Concert
des italien. Opera-Ensembles „**Sirena**“.

Anfang 6 Uhr, Sonntags 4 Uhr, Ende 11 Uhr.

Eintritt Wochentags frei.

Redlichhaus KAISER-PANORAMA

Die Woche: Höchst interessante Reise!
Ausgrabung v. Pompeji, Insel Capri, nebst
d. blauen Grotte, fern. Amalfi, Grotte v. Minoric

Herzliche Bitte!

Der unterzeichnete Kirchenvorstand wendet sich auch dies Jahr
mit einer herzlichen Bitte an die Mitglieder der Trinitatisgemeinde.
Es handelt sich um das **Liebeswerk an unseren Kon-**
firmanden. Unter den 550 Kindern unserer Gemeinde, welche
am Palmsonntag konfirmirt werden sollen, finden sich viele Knaben
und Mädchen, denen die Liebe der Gemeinde das zum Konfir-
mations- und Abendmahlsgänge nötige Feiertagsgeld beifügen
möchte, weil sie entweder keine Eltern mehr haben, oder ihre An-
gehörigen außer Stande sind, sie würdig zu versorgen. Wir er-
achten es als eine Christenpflicht, uns unserer unbemittelten Kon-
firmanden, namentlich der Pöhl- und Dalmatiner, anzunehmen, und
richten an die Gemeinde die herzliche Bitte, durch Darreichung von
Geldern, die bei den Herren Geistlichen und Kirchenvorsteher ab-
gegeben werden können, dazu mitzuwirken, daß jeder unserer armen
Konfirmanden, auch der ärmste, den Konfirmations- und Abend-
mahlstag als einen Tag heiliger Freude begehen könne.

Dresden, den 20. Januar 1900.

Der Kirchenvorstand der Trinitatisgemeinde.
Blancmeister, Vorsteher.



Panorama internat.
Martenstr. 20. (Drei Raben). Vorm. 10-9 Uhr.
Diese Woche eine höchst interessante Abth.:
West-Afrika,
Land und Leute von Dahomey.
Diese Serie besitzt keine Konkurrenz.
Natur-Aufnahmen und keine Papier-Copien.



Kaiser-Panorama,
Dresden-A., Pragerstrasse 48, L.
Diese Woche hochromantische Serie:
Montenegro, Croatia, Dalmation.
Nächste Woche:
Buren-Land, 2. Serie: Tagela-Fluss, Tagela-Fälle, Poigetersdrift, Panzerzüge. Engl. Kundschafter, Generale Roberts und Kitchener etc. etc.
Entrée 20 Pf. — Kinder 10 Pf. — 8 Reihen 1 M.

Theater- u. Redekunst-Schule

Senff-Georgi.

Heute Donnerstag, Abends 7 1/2 Uhr, Käufferstraße 4:

Aufführung.

Aufnahme von Schülern: Canalettostraße 7.

Westendschlösschen, Plauen.

Su meinem heute stattfindenden

Abend-Essen,

verbunden mit **Concert** und **Ball** von der Kapelle des **L. S.**
Garde-Meister-Reg. unter persönlicher Leitung des Herrn Stabs-
trompeters **H. Stock**,
Inde alle meine werthen Geschäftsfreunde, Bekannten und Gönner,
welche mit Karte versehen sein sollten, hierdurch freundlich ein-
hochachtungsvoll **P. Pfütze**.

Paradiesgarten

Größter

Elite-Masken-Ball.

Großartige Dekorationen, einzig dastehend
und bisher unerreicht!

Eine Nacht im Paradies!

Kommen! Sehen! Staunen!
Vorverkauf-Billetts nur in den Wolf'schen
Cigarren-Geschäften: **Damen 1 M., Herren 2 M.**
An der Kasse: **Damen M. 1.50, Herren M. 2.50.**
Eintritt nur in Kostüm oder Maskenzeichen.
Feine Masken - Garderobe von Fr. Lesche,
Webergasse 14, Wende im Hause.
Hochachtungsvoll **Max Heide**.

Herzlichster, innigster Dank.

Allen unseren lieben Freunden und Bekannten, unserer lieben
Verwandtschaft, allen Geschäftsfreunden und unserem Personal für
die vielen überaus herzlichen Gratulationen, für die herrliche
Morgenmusik, dargebracht von Herrn Kapellmeister Zeichmann
aus Dicksitz, für alle Ehre, die mir und meiner lieben Frau an
unserem silbernen Hochzeitstage zu Theil wurde, sagen wir
hierdurch unseren tiefgefühltesten Dank.

Heinrich Laue

nebst Frau Emilie geb. Oppe.

Schöne Hotel- und Herrschafts- 500 Gr. Schmiebedöble und
Fahrbetten f. 6 u. 7 M. fof. Einrichtg. billigt ab-
zu verkaufen **Vobbit 3.** zugeb. Schönfeld, Lohmen i. G.

Renomirter, Bekannter: **Dr. Otto Sembel** in Dresden. — Verleger und
Verord.: **Wipich & Reichardt** in Dresden, Martenstraße 38. — Eine
Wichtigkeit für das Gelingen der Auslagen an den vorgeschriebenen Tagen
wird nicht erreicht.
Das heutige Blatt enthält 20 Seiten incl. der Belegz. Beilage.

Seite 8 „Dresdner Nachrichten“ Seite 8
Donnerstag, 25. Januar 1900 Nr. 23

hem B...
im G...
Eh...
und K...
schlage...
Befehl...
Zusamm...
bei. T...
einer a...
Das B...
folge d...
den un...
rathung...
einfluss...
ich Br...
vielmeh...
aufsteh...
Beifall...
werde z...
zuteilen...
Zahl u...
bestimm...
welcher...
Beibeh...
regelt...
dem B...
beifolge...
in Dr...
Wetter...
Theile...
und W...
einer i...
zulegen...
Wetter...
erlung...
gelassen...
tritt d...
24. Vel...
im W...
find G...
worden...
Erbum...
Braum...
die V...
hoch b...
procher...
die St...
Bauger...
werblit...
tommil...
gelegte...
Liebe...
Zheiler...
referirt...
24. Vel...
um W...
Chenn...
Wirtst...
wunder...
fraglit...
3 u ch...
mitgli...
Samun...
aus di...
Dipol...
Namm...
Von d...
achtli...
die S...
haben...
heftich...
diese I...
Vorich...
ung d...
Raum...
berich...
am 1...
en im...
Die S...
kennt...
wähite...
Sach...
stimm...
Herrn...
Ja n...
Tages...
vorne...
merze...
sich b...
tomm...
mann...
den 2...
Thätig...
Blöße...
sajnen...
welche...
über...
schlag...
tamm...
lauf...
nisse...
Jude...
„Sont...
erklär...
wäre...
bemer...
berück...
sich b...
mögli...
Jude...
fährd...
mittl...
beson...
Jude...
gela...
stamm...
Lhm...
ten...
ausid...
Gene...
billig...
der...
In d...
die 2...
Jahre...
Abre...
Die 4...
Anfa...
Jude...
75,00...
Ginn...
Sohn...
abich...
mitgl...
f a B...
dürge...
Roni...
führt...
dem...
amer...
Rum...
an b...
eine...
diese...
gleich...
Rum...
Poni...
mitg...

Verständliches und Sächsisches.

Die Dresdner Gewerbe-Kammer hielt gestern unter dem Vorsitz des Herrn Stadtrath Rudolph... Die Verhandlung über die Handels- und Gewerbe-Kammer... Die Verhandlung über die Handels- und Gewerbe-Kammer...

entwurf, der die Handels- und Gewerbe-Kammer... Die Verhandlung über die Handels- und Gewerbe-Kammer... Die Verhandlung über die Handels- und Gewerbe-Kammer...

Georg von Benedix... Die Verhandlung über die Handels- und Gewerbe-Kammer... Die Verhandlung über die Handels- und Gewerbe-Kammer...

Dresdner Nachrichten. Nr. 23. Seite 9. Donnerstag, 25. Januar 1900

Uebersicht über den Inzeratenthail.

Table with 3 columns: Familiennachrichten, Verlobungs- und Heiraths-Unterrichts-Ankündigungen, Verlobungsstellen. Includes numerical data for each category.

Börse, Volks- und Hauswirthschaft, Technisches.

Dresdner Börse vom 24. Januar. Die Berliner Börse... Die Verhandlung über die Handels- und Gewerbe-Kammer... Die Verhandlung über die Handels- und Gewerbe-Kammer...

Table with 4 columns: 24. Jan., 25. Jan., 26. Jan., 27. Jan. Lists various market data and prices for different goods and services.

Kurszettel der Dresdener Börse vom 24. Januar.

Main table of stock prices and exchange rates, organized in columns with various stock names and their corresponding values.

Sanft-Hausen, Dresden 24. Jan. 1900. (Continuation of the table with specific market data and dates.)

Leipzig, 24. Jan. 1900. (Market news and price updates from Leipzig.)

Magdeburg, 24. Jan. 1900. (Market news and price updates from Magdeburg.)

Wien, 24. Jan. 1900. (Market news and price updates from Vienna.)

Frankfurt a. M., 24. Jan. 1900. (Market news and price updates from Frankfurt.)

Berlin, 24. Jan. 1900. (Market news and price updates from Berlin.)

St. Petersburg, 24. Jan. 1900. (Market news and price updates from St. Petersburg.)

London, 24. Jan. 1900. (Market news and price updates from London.)

Paris, 24. Jan. 1900. (Market news and price updates from Paris.)

Brüssel, 24. Jan. 1900. (Market news and price updates from Brussels.)

Amsterdam, 24. Jan. 1900. (Market news and price updates from Amsterdam.)

Antwerpen, 24. Jan. 1900. (Market news and price updates from Antwerp.)

Madrid, 24. Jan. 1900. (Market news and price updates from Madrid.)

Lissabon, 24. Jan. 1900. (Market news and price updates from Lisbon.)

Barcelona, 24. Jan. 1900. (Market news and price updates from Barcelona.)

Bombay, 24. Jan. 1900. (Market news and price updates from Bombay.)

Calcutta, 24. Jan. 1900. (Market news and price updates from Calcutta.)

Rangoon, 24. Jan. 1900. (Market news and price updates from Rangoon.)

Singapur, 24. Jan. 1900. (Market news and price updates from Singapore.)

Manila, 24. Jan. 1900. (Market news and price updates from Manila.)

Cebu, 24. Jan. 1900. (Market news and price updates from Cebu.)

Yokohama, 24. Jan. 1900. (Market news and price updates from Yokohama.)

Kobe, 24. Jan. 1900. (Market news and price updates from Kobe.)

Osaka, 24. Jan. 1900. (Market news and price updates from Osaka.)

London, 24. Jan. 1900. (Continuation of market news from London.)

London, 24. Jan. 1900. (Continuation of market news from London.)

London, 24. Jan. 1900. (Continuation of market news from London.)

London, 24. Jan. 1900. (Continuation of market news from London.)

London, 24. Jan. 1900. (Continuation of market news from London.)

Dresdener Nachrichten. Nr. 23. Seite 10. - Donnerstag, 25. Januar 1900.

Vertical text on the right edge of the page, likely a continuation of the newspaper's masthead or a sidebar.

Vertical text on the far left edge of the page, likely a page number or column indicator.

Main text column on the left side of the page, containing various news items and reports.

Advertisement for 'Schwarze, Innenstraße 43, 1.' featuring various goods and services.

Advertisement for 'Größtes Erstes Hotel Deutschlands Central-Hotel, Berlin' with details on room counts and location.

Advertisement for 'Dresdner Bank Dresden' listing branches and services.

Advertisement for 'Gesellschafts-Reise nach der Riviera' with details on the trip.

Advertisement for 'Carneval in Nizza' with details on the event and travel agency.

Advertisement for 'Bon heute bis zum 4. Februar' with details on a sale or event.

Advertisement for '1000 Reste' and 'August Kretschmar' with details on clothing and a school.

Advertisement for dental services, 'Wichtig für Zahnbedürftige, insbesondere bei zahnlosen Kiefern.' by Zahnarzt Hamecher.

Advertisement for 'Paul Beyer und Frau Hedwig Beyer' dental services.

Advertisement for 'Um dem Auge die notwendige Pflege' by A. Rodenstock, Optiker, featuring an eye diagram.

Advertisement for 'Paul Müller, Gebrauchsmuster' with contact information.

Advertisement for 'Ball-Handschuhe' and 'Chemnitzer Handschuh-Haus'.

Advertisement for 'Zahnarzt L. Prag' with details on dental services.

Advertisement for 'Sichere, inkursive Kapitalanlage' with details on investment.

Advertisement for 'Sehr günstig für strebs. Kaufleute!' with details on a business opportunity.

Vertical text on the right edge of the page, likely a page number or column indicator.

Materialschaden verursacht. Die dadurch bedingte längere Betriebs-
 störung trifft die Werk um so empfindlicher, als sie mit Aufträgen
 für lange Zeit überhäuft ist.

Einem gräßlichen Tod erlitt in Gera der Fabrikant Häußler.
 Im Begriffe, Bekannten seine Spiritusfabrik zu zeigen, glitt Häußler
 auf einem Nebengange aus und stürzte in einen 1 Meter tiefen,
 mit 60 Grad heißem Wasser gefüllten Stiehbottich. Unter gräß-
 lichen Schmerzen verschied Häußler.

Zu dem Oberolmer Wald bei Rating ist ein vermöglicher
 Landwirth beim Wildern von einem Jagdhüter erschossen
 worden.

In den Instituten der Universität Heidelberg ist, wie
 die „Bad. Anzeig.“ berichtet, folgende Bekanntmachung des
 Prorektors Professor Dr. Hübner angeschlagen worden: „Es sind
 in letzter Zeit öfters Klagen laut geworden, daß Studierende im
 Verkehr mit Beamten der Universität und der Universitätsinstitute
 (Bibliothek, Sekretariat, Kanzlei, Censur u. s. w.) es an der
 unbedingten Höflichkeit fehlen ließen. So ist namentlich
 darüber geklagt worden, daß Studierende ohne die Kopfbedeckung
 abzunehmen, mit brennender Cigarre und rauchend, sogar mit
 Händen auf dem Amisimmer erschienen sind und sich, wenn sie
 auf die Ungehörigkeit aufmerksam gemacht worden sind, in wenig
 taktvoller Weise benommen haben. Die Herren Studierenden wer-
 den darauf hingewiesen, daß derartige Vorkommnisse gegen die
 guten Sitten verstoßen, und daß, wie von den Universitätsbeamten
 zuverkommenes Wesen und Fremdbillichkeit gegenüber den Studen-
 ten erwartet wird, so auch von letzteren das entsprechende ge-
 ziemende Verhalten unbedingt gefordert werden muß. Zusam-
 menfassungen gegen diese Warnung werden namentlich durch Dis-
 ziplinarstrafen geahndet werden.“

Erschossen wurde ein Offizier des 66. Infanterie-
 Regiments in Wilhelm a. Rh. aufgefunden.

Im Lageraum der Manufaktur- und Wollwarenfirma
 Krich u. Bodenlein in der altstädtischen Vorgasse in Königs-
 berg i. Pr. brach Mittags Feuer aus, wobei ein Lehrling verbrannte.

Ist die Entwendung elektrischer Kraft nach dem
 zur Zeit geltenden Rechte als Verbrechen zu betrachten? Mit dieser
 Frage hatte sich das Reichsgericht zu beschäftigen. Das Reichs-
 gericht hat vor längerer Zeit sich dahin ausgesprochen, daß die
 Entwendung elektrischer Energie nicht als Diebstahl zu betrachten
 sei, weil diese Kraft nicht als eine bewegliche Sache im Sinne
 des Diebstahls-Paragraphe anzusehen sei. Das Landgericht Gotha
 hat nun versucht, dem unhaltbaren Zustande dadurch abzuhelfen,
 daß es den Betrugsparagraphe heranzog. Es verurtheilte auf
 Grund dieses Paragraphe am 10. Oktober v. J. den Kaufmann
 B. zu 3 Monaten Gefängnis, weil er an der elektrischen Leitung
 in seinem Laden vor dem Zähler heimlich einen neuen Anschluß
 angebracht und Elektrizität im Werthe von 78 Mk. sich rechtswidrig
 verschafft hatte. Das Reichsgericht hat den Thatbestand so, daß
 es annahm, der Angeklagte habe dem Elektrizitätswerke die wahre
 Thatsache, daß er einen besonderen Anschluß an die Leitung her-
 gestellt habe, verschwiegen. Auf die Revision des Angeklagten
 hob nun aber das Reichsgericht das Urtheil auf und verwies die
 Sache an das Landgericht zurück. In der Begründung wurde
 ausgeführt, daß eine Rechtspflicht für den Angeklagten nicht vor-
 liegen habe, die Anbringung des heimlichen Anschlusses zu be-
 kennen. Darnach ist es jetzt fraglich, ob das Landgericht noch
 Gelegenheit finden wird, den Thatbestand des Betrugs in aus-
 reichender Weise festzustellen. (Köln. Ztg.)

Ueber die brutale Art wie die Durchsuchung der Ladung
 des Postdampfers „General“ von den Engländern ausgeführt
 wurde, berichtet ein Passagier folgende empörende Einzelheiten:
 Die Arbeit des Ausladens wurde in äußerster roher Weise voll-
 führt; die Unachtsamkeit, mit der vorgegangen wurde, übertraf alle
 Begriffe. Die Ladungsfunde wurden einfach in die großen Lade-
 schiffe hinuntergestürzt. Dagegen von Risten zerbrochen dabei,
 Häßer zertrümmert, ihr Inhalt floß aus. Eisenen Hütern erging
 es nicht besser, mehr als die Hälfte des Vorraths wurde geknickt.
 Selbst die eisernen Klappen, die für einen kleinen Dampfver-
 brennung waren, wurden derartig verbogen und geknickt, daß sie
 nie wieder gebraucht werden können. Und da nun auch noch
 obenreife Regen einlegte — ein seltenes Ereignis in Wien — und
 zwei Tage und Nächte lang ununterbrochen niederschlug, so kann
 man sich vorstellen, in welchem Zustand die Ladung gerieth, die
 ungehindert liegen gelassen wurde. Man machte nicht einmal den
 Versuch, sie zu bedecken. Sobald eines der Ladeschiffe gefüllt war,
 wurde es an's Land gebracht und sein Inhalt hinterbunt auf einer
 Kollbahn verladen. Da lagen nun zwei Tage lang Hunderte
 von Säcken weichen Butters und wohl ein hundert Stück Risten
 mit Manufakturwaren dem strömenden Regen ausgesetzt, zum
 Theil zerbrochen, damit die Engländer besser sehen konnten, was sie
 enthielten. Mätte man doch wenigstens noch Segeltücher über die
 am meisten dem Verderben ausgesetzten Gegenstände gedeckt!
 Aber das fiel Niemand ein. Waren bei einbrechender Dunkelheit
 Ladeschiffe neben dem „General“ erst theilweise voll, so ließ man
 sie ungedeckt über Nacht. Auch wurde Alles bunt durcheinander
 gewürfelt, ohne Rücksicht auf seine Bestimmung und darauf, daß
 die Sachen nun gar nicht mehr sortirt werden konnten. Auch
 wurde auf der Werft die Ladung ohne jede Verwahrung gelassen,
 und in Folge dessen ist ein großer Theil davon gestohlen worden.
 Ich sah mit eigenen Augen, wie ein englischer Subalternbeamter
 eine Kiste, die einem Geschäftsfreunden an Bord gehörte, auf-
 riefen, den Inhalt herauszerren und nachher wieder Alles hinein-
 stopfen ließ, wie es gerade ging. Und das nur, weil diese Kiste
 gerade besonderen Verdacht erregt hatte. Sie wurde auch nicht
 auf dem Dampfer gelassen, sondern in das Ladeschiff hinunter,
 mitten unter einen Haufen halberbrochener landwirtschaftlicher
 Maschinenwerke gestürzt. Anfanglich war der Befehl gegeben
 worden, Alles, sogar die Kohlen, aus dem Dampfherauszuschaffen.
 Wäre diese Order wirklich ausgeführt worden, so hätte der
 „General“ seine drei Wochen in Wien liegen bleiben können. Das
 unterließ aber glücklicher Weise. Nachdem die halbe Ladung
 heraus war und man so über die andere Hälfte einen Ueberblick
 bekommen hatte, außerdem auch noch ein Loch nach dem Boden
 des Hauptfokusraums gegeben worden, erklärten sich die eng-
 lischen Offiziere betrieblig und überzeugt, daß keine Kriegsfontre-
 bande vorhanden war, und gaben die Erlaubnis zum Wieder-
 einladen. Da erst, als das Wiedereinladen begann, konnte man
 einen Ueberblick gewinnen, wie mit den Sachen umgegangen
 worden. Ein Drittel der Ladung war beschädigt, ein Theil ab-
 handen gekommen. Zudem war Alles demnach durcheinander ge-
 mischt, daß man von einer richtigen Stellung der Güter Abstand
 nehmen mußte. Was nicht zu sehr beschädigt war, wurde auf's
 Gerathewohl untergebracht, um nur wieder so schnell wie möglich
 fortzukommen; erst an den Bestimmungsorten wird die liebe Rath
 angesehen. Datten die englischen Blaudaden beim Ausladen den
 größten Enthusiasmus gezeigt, weil sie natürlich in der Hoffnung
 auf Kriegsgelder arbeiteten, so zeigten sie sich beim Wiedereinladen
 von solcher Vorfahrt, daß das Werk so gut wie gar nicht von
 Seiten gehen wollte. Weiter wird noch gemeldet: Der Kapitän
 des „General“ weigerte sich, auch nur ein Stück der so fürchterlich
 ungerichteten Ladung an Bord zu nehmen, weil diese nicht durch
 ein unparteiisches Schiedsgericht beichtigt worden sei. Ditem
 Verlangen mußten die Herren Engländer wohl oder übel nach-
 geben. Nachdem die nöthigen Formalitäten erledigt waren, be-
 gann das Wiedereinladen der Ladung bei Tag und Nacht.
 Beim Laden während der Nacht versuchten die Engländer ver-
 schiedene leere Häßer, zerbrochene Kisten u. wieder einzuschmuggeln,
 was aber durch die Wachsamkeit unserer Offiziere verhindert wurde.
 Das es zwischen den in ohnmächtiger Wuth grollenden Passagieren
 und den englischen Mannschaften nicht zu Sticheleiten und
 Keibereien gekommen, ist einzig und allein dem ruhigen und be-
 sonnenen Wesen unseres braven Kapitäns Gaud und seiner Herren
 Offiziere zu verdanken, welche mit der größten Vorsicht bemüht
 waren, jedem geringsten Anlaß zu Reibereien zwischen Passagieren
 und englischen Mannschaften zu steuern und vorzubeugen. Wir
 Passagiere haben einen Protest beim deutschen Konsul hinterlegt,
 in dem wir von der englischen Regierung vollen Schadenersatz für
 den uns durch die widerrechtliche Beschlagnahme des Schiffes er-
 wahrenen Geld- und Zeitverlust fordern. Allerdings, wenn der
 betreffende Herr sich unserer Ansprüche ebenso thätig annimmt,
 wie unter selbst, haben wir nicht viel zu hoffen.

Der Fallus der Pjeds-Influenza ist, wie die
 „Allg. Wiss. Ber.“ aus London erfahren, von den Bakteriologen
 der Schule für Tropenkrankheiten in Liverpool entdeckt worden.

Die jährliche Zeitung „Review of the Year“ in Leeds hatte allen
 Centes eine Bewegung in Gesez geht, um nichtenglische Jaden
 in England zur Bildung eines besonderen Volunteer-Korps auf-
 zufordern, und hatte in fünf Tagen 118 Semiten angeworben,
 „alles ehemalige Soldaten fontinentaler Armeen, darunter
 5 Sergeanten, und alle mit Stolz bereit, sofort nach der Front
 abzugeben.“ Das Kriegsam lehnte aber mit Dank ab.

Dresdner Bankverein.

Actien-Kapital 12,000,000 Mk.

Dresden **Leipzig** **Chemnitz**
 Postenhausstr. 21. Peteschtr. 28. Kronenstr. 24.

An- und Verkauf von Werthpapieren, ausländischen Noten und Geldsorten.

Beleihung von börsengängigen Effekten.

Aufbewahrung und Verwaltung von Werthpapieren

unter Kontrolle der Ausloosungen. Einziehung der Coupons u.

Versicherung gegen Coursverlust im Falle der Ausloosung.

Einlösung aller zahlbaren Coupons und Dividendenscheine.

Ausstellung von Checks und Creditbriefen auf das In- und Ausland.

Domicilstelle für Wechsel. — Diskontirung von Wechseln.

Conto-Corrent-, Check- und Depositen-Verkehr.

Seite 12 „Dresdner Nachrichten“ Seite 12
 Donnerstag, 25. Januar 1900 Nr. 23

Görlitzer Waaren-Einkaufs-Verein. Präservirte Gemüse Dörr-Gemüse).

Schnittbohnen	160 Pf.
Brechbohnen	240 „
Weisskohl	80 „
Wirsing- (Weisch-) Kohl	150 „
Grünkohl	80 „
Rothkohl	120 „
Rosenkohl	240 „
Spinaat	260 „
Petersilie	400 „
Carotten	50 „
Suppengemüse	60 „
Jullenne (feinstes Subbengemüse)	120 „
Leipziger Allerlei (Mischgemüse)	180 „

Größeren Quantitäten bei Abnahme von 5 Pfund
 an besondere Preise.

Die Dörr-Gemüse unterscheiden sich nach dem Kochen sowohl
 im Aussehen wie im Geschmack kaum von frischen Gemüsen.

Für 10 Personen genügt 1/2 Pfund trockenes Gemüse.
 Die Dörrgemüse werden mit reichlich kaltem Wasser zugeleht.
 Sind sie in 15 Minuten weich gekocht, so gießt man das Wasser
 ab und macht sie wie frische Gemüse fertig.

Dörr-Gemüse sind namentlich allen an schwacher Ver-
 dauung Leidenden zu empfehlen.
 Ausführliche Prochrepte werden beigegeben.

Man beachte die Auslagen in unseren Verkaufsstellen an
 der König Johannstrasse, Hauptstrasse, Prager-
 strasse, Pillnitzerstrasse, Annenstrasse, wo die
 Gemüse aufgestellt sind.

Grüne Flageolet-Bohnen	Pfd. 50 Pf.
Lima-Beans	70 „
Gespalt. grüne Delikatess-Erbsen	26 „
Beste russ. Zuckerschoten, Lit. AAA	200 „
Getrocknete Hagobutten	60 „

Beste groß- und sandfreie getrocknete Morcheln, Pfund 160 Pf.

Getrocknete Steinpilze	Pfd. 240 Pf.
Getrocknete Champignons	10 grs. 15 „
Getrocknete Trüffeln	10 grs. 15 „
Getrocknete Mousserons	10 grs. 20 „

Heiraths- Gesuch.

Gebild. Wittve, 30er Jahre,
 mit einer Pflanztochter v. 14 J.,
 wünscht sich mit einem achtbaren
 Herrn in den 40er J. (Beamten
 od. Wittmer, besseren Standes)
 zu verheirathen. Näheres wolle
 man unter N. 889 bis 1. Febr.
 in der Exped. d. Bl. niederlegen.

Reell.

Anspruchloses Jüdische, 27 J.,
 streng solid u. sehr häuslich, mit
 guten Umgangsformen, aber nur
 im Besitz einer netten Aussteuer,
 wünscht die Bekanntschaft eines
 gebild. Herrn in sicherer Lebens-
 stellung behufs Verheirathung
 zu machen. Wittmer m. S. nicht
 ausgeleht. Nur ernstgem. Offerten,
 mögl. mit Bild, das zurückgeht, so
 erbeten unter N. 8. in d. Fiktal-
 Exped. d. Bl. Königsbrückerstr. 20.

Ca. 800,000 Mauerziegel
 gegen Anzahl nach Friedrich-
 stadter Ges. Off. unter
 N. 300 Marienstrasse 1.
Pferd
 Mittelstarkes, Schwarzbl., Kottes
 wegen kleiner Sporthalm, bill. zu
 verkaufen. Ritterhof, Dreifitz.

Gesucht
 ein auf dem Hofe befindlicher
 Schuppen oder Brettschauer
 zur Unterbringung von Gegen-
 ständen, mögl. in der Neustadt.
 Offerten unter N. C. 95 in die
 Fil.-Exped. d. Bl. gr. Klosterstr. 5

H. Grossmann's

Familien- Nähmaschinen

in sauberster Ausführung
 und außerordentlicher Leistungsfähigkeit
 5 Jahre reelle Garantie!

Strohhut- Nähmaschinen

mit Kugellagergestell, leichtester Gaug.
 Reparaturen aller Systeme
 schnell und billig!

Grosses Lager von Schneider- und Nähmaschinen

Verkauf in Dresden: in der Fabrik Chemnitzstrasse 26, Fernsprecher 794
 Waisenhausstrasse 5 Fernspr. 1007 Striosonerstrasse 18 Fernspr. 600
 in Löbtau, Bismarckstrasse 8
 und bei Herrn Max Banmann, Dresden-N., an der Dreikönigskirche 8

Für den unter dem Protektorat
 Ihrer Majestät
 der Königin von Sachsen im Februar
 stattfindenden

Wohlthätigkeits- Bazar

nebst grossem Bazar-Ball
 halte ich mein Lager von Masken-
 Stoffen sowie stets vorräthiger fertiger

Fantasie-Kostüme

in großer Auswahl empfohlen.
 Anfertigungen werden in
 meinem

Kostüm-Atelier

mit Geschmack und Verständnis zu billigen
 Preisen prompt und zuverlässig ausgeführt.

H. M. Schnädelbach,

Marienstrasse 3, 5, 7.

Drei neue
Attila-Fahrräder,
 bestehend aus Gauseule u. 2 Flu-
 teulen, von Herrschaft, ganz Mk.
 zu verk. Anz. Melanchthonstr. 20
 M. W. 25 vofil. Habebere.

Sehr schöne Garnitur,
 bestehend aus Gauseule u. 2 Flu-
 teulen, von Herrschaft, ganz Mk.
 zu verk. Anz. Melanchthonstr. 20
 M. W. 25 vofil. Habebere.

Bau-Ziegel-Versteigerung in Leutewitz bei Dresden.

Donnerstag den 30. Januar Vormittags 11 Uhr gelangen in Leutewitz bei Dresden zur Friedrich'schen Kontumasse gehörig

117,000 Stück Bau-Ziegel

unter den vorher bekannt zu machenden Bedingungen zur Versteigerung. Sammelort der Bieter im Gasthof zu Leutewitz. Die Ziegel können jederseits in der oberen Ziegelei in Leutewitz besichtigt werden. Bernhard Canzler, Mathis-Auktionator u. verpfl. Taxator.

Die seltenste Postkarte der Welt

zum Geburtstag Kaiser Wilhelm II.
ist die offizielle Jubiläums-Postkarte,
mit dem Bildniss Sr. Majestät des Kaisers,
mit eingedruckter Marke erschienen.

Die ganze Auflage beträgt nur 500 Stück. Infolge der kleinen Auflage wird diese Karte die größte Seltenheit für Sammler.

Zu haben nur in den Spezial-Geschäften von **Emil Exner,**

Hauptgeschäft: Amalienstraße 23, Redlichhaus.
Filialen: Markstraße 34, Ede Grunauer u. Albrechtstraße,
in Neustadt: Hauptstraße 22.

Bücher und Bibliotheken

jeder Art,

zu kaufen gesucht.

Gelegentlich meiner Anwesenheit in Dresden kaufe ich für **Lehrer** Bücher aus allen Wissenschaften moderner Literatur, Fachwerke, Lexica, neueste Auflage, schöne klassiker-Ausgaben, Kunstgeschichte, gute Romane zu höchsten Preisen. Sofortige Zahlung und Uebernahme. Best. Angebote erbeten unter Chiffre „Wien 2000“ an die Annonc.-Expedition Rudolf Mosse, Dresden. NB. Erwünscht sind ferner Angebote von Buchhändlern zurückgesetzter Sortimente oder Verlagsreste, und von Schriftstellern angehäuftes überflüssig gewordenes Recensionsmaterial.

Versuchen Sie bitte:

Tokajer-Cognac

mit Tokajer Stadtwappen

Georg Lüder, hier, Granaerstrasse.

Böhmische Braunkohlen

aus den Röhren im König Albert-Hafen zu Tagespreisen, soweit der Vorrath reicht.

Pa. engl. Anthracit

in bekannter Güte.

C. E. Heynemann Nachf.,

Inh. Max Witte,

30 Terrassen-Ufer 50, pt.

Versteigerung

von echten Möbeln, Oelgemälden, Teppichen u. s. w.

Sonnabend den 27. dts. Mts. von Vorm. 10 Uhr an sollen im Versteigerungsraum des Königl. Amtsgerichts, hier (Eingang Ziegelstraße):

22 Oelgemälde, 13 Perser-Teppiche, 1 Blüthner-Flügel, 2 Ruhbaum-Buffets, 3 große Sophas mit Perser-Bez., versch. Antiquitäten, 1 Herrenschreibtisch, Spiegel, Waagentische, Tisch, 1 Bücherdruck, Lampen, Feuervorhänge, 1 kompl. eiserne Erker-Einrichtung, 1 Sammlung Meißner Teller, 1 Kronenleuchter, ca. 200 versch. Bücher u. v. v.

sowie Mittags 12 Uhr im Hofe des Amtsgerichtsgebäudes

2 Pferde (Fuchsstute u. Wallach), 1 Coupé, 1 Halbhaife, zwei Kellamewagen, 1 Jagdwagen

gegen sofortige Baarzahlung meistbietend versteigert werden. Befichtigung der Möbel etc. kann am 26. dts. Mts. Nachmittags hier erfolgen. Dresden, am 21. Januar 1900.

Koch, Gerichtsvollzieher, Voßteichstraße 1, p. Zimmer 15.

Alles echt Rabagoni:

1 Sopha, 2 Fauteuils, 6 Stühle (grüner Plüsch), 1 Truhen, Koffer, Kleider, Bücher, Schrank, Schreibstisch, Vertigo, Sopha u. Spielstisch, Perser u. Damenschreibtisch, alles sehr gut erb. zu verk. Ferdinandsstr. 14, 2.

Eine fahrbare Lokomobile,

7-10 HP, gut erhalten, wird zu kaufen gesucht. **Oeffermann & Peitzold, Pirchstraße 1. E.**

Durchaus reell!

Substant. 20 J. alt, mit aufblühendem Geschäft in größerer Provinzialstadt, sucht sich passend zu verheirathen. Offert erbeten unter P. II. 534 Exp. d. Bl.

Erster Vertrags-Antrag.

Junger (ischer) Teutischer (Sach) 29 J. alt, welcher in Wien v. e. gr. Unternehmen Verwandter beistellt u. in feiner Stellung ist, will sich sofort verb. mit unabh. J. Mädchen od. kinderl. Witwe mit etwa 10000-100000 Mark, welcher Betrag auf Namen der Frau im Voraus überstellt w. Best. Aut. u. Glückliche Zukunft 506 an Rudolf Mosse, Wien. Distr. verbürgt. Anon. Zuschr. od. Vermittler nicht beacht.

Großfeine echte Nordsee-

Sprotten,

1/2 Pfd. 21 Pf.

Stück ca. 1/2 Pfd. schwer 90 Pf.

Grüne Heringe

zum Braten.

Sacher & Kunze,

Webergasse 7.

Coupée,

gebraucht, gut erhalten, verkauft billig **H. Petermann, Bauernstraße 79.**

Neues Bürger-Telephonbuch 50 Pf. Wochenbettbuch 40 Pf. Verbst. frel. A. d. Kreuzstraße 13, pt.

Bekanntmachung.

Am 27. Januar, den Geburtstag Sr. Majestät des Kaisers, werden die Schalterstellen bei allen Postanstalten in Dresden von 8-9 Vorm., 11 Vorm. bis 1 Nachm. und 5-7 Nachm. für den Verkehr mit dem Publikum geöffnet sein. Dresden, 22. Januar 1900.

Kaiserliche Ober-Postdirektion.
Halke.

Berein zur Wahrung der Interessen des Viehhandels, Dresden.

In der am 21. Januar 1900 abgehaltenen Haupt-Versammlung wurden in den Vorstand:

- Herr G. Oekert, Plauen bei Dresden, als 1. Vorsitzender.
- J. Bischoff, Dresden-N., als Stellv. Vorsitzender.
- E. Hanke, Dresden-N., als Kassier.
- C. Apitz, Mühlberg a. E.,
- G. Baumann, Reichen,
- E. Mierisch, Ramens,
- G. Neumann, Wicau,
- J. Schneider, Wicau,
- K. Wilhelm, Brannau,

gewählt, was H. 88 der Statuten hierdurch bekannt gemacht wird. Dresden, am 23. Januar 1900.

Der Vorstand.

G. Oekert, Vorsitzender.

Tausende schon auf-

gegebenen Kranke

wurden durch die neue arzneilose Heilweise noch gerettet.

Vertreter der arzneilosen Heilweise Victor Otto Aerisch, gegründet

Dresden-A., große Plauenschestr. 14.

Die Anstalt ist von früh 8 bis 8 Uhr Abends geöffnet.

Realschule m. Progymnasium zu Aue.

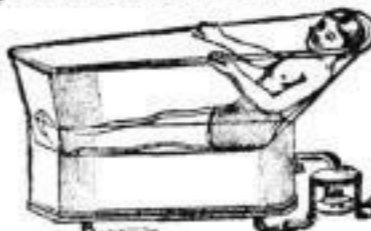
Anmeldungen für Eltern werden entgegengenommen und möglichst zeitig erbeten. Jahresberichte stellen zu Diensten. Gute Pensionen in verschiedenen Preislagen können nachgehört werden.

Aue i. Erzgeb., den 5. Januar 1900.

Dr. H. Goldhan, Direktor.

Patent-Bade-Einrichtung mit Spiritusheizung.

Überall auffindbar.



Keine Eße nötig.

Wenig Spiritus-Verbrauch.

Preis 60 Mark.

Provette gratis durch die Fabrikanten für Wasser, Dampf- und Dampfbäder.

Knoke & Dressler, Dresden,

König Johannstrasse, Ecke Birnauer Platz.

Wunden und Beinschäden,

tenoch triftige als alle, werden schnell u. gründlich geheilt d. **Stabsarzt Dr. Niessen's Wundheil-Salbe, Doie 1 W.** Alleinverkauf und Versandt nach auswärts durch die Kgl. priv. **Salomon's-Apotheke, Dresden, Hauptstr. 8.** Bezugslocl. Fernabnahm. Wirthenerg. Landstr. Jankord.

Rich. Maune, Fabrik Löbtau,

Verkauflocl:

Marienstr. 32,

Gartenhaus,

embietet als höchst praktisch für enge Wohnräume, Pensionen, Sommerwohnungen u. i. v. verstellb. Schlafmüdel, als: **Bettsophas** neuester Konstruktion mit guter Federmatratze, großem Bettbaum; ist durch einen Handgriff verstellbar und braucht nicht von der Wand abgerückt zu werden; verschiedene Ausführungen. **Bettstühle, Bettische, Chaiselongue-Betten** mit und ohne Bettbaum, **Bettstellen mit Patent-Matratzen** in großer Auswahl, **Matratzen** mit und ohne Sprungfedern. Zeichnungen gratis.

Telephon Amt L. 1496.

Billard Transport-Dreirad

gebraucht, nicht groß, bill. weg. zu verkaufen Postplatz 15 bei Ringzug vert. Johngasse 3, 1. Wetzner.

Neue u. gebrauchte PIANINOS FLÜGEL, HARMONIUMS

nur erster Firmen, ca. 125 Instrumente zur Auswahl



Kauf - Miethe - Tausch, THEILZARLUNG, Reparatur, Stimmung, Preisliste gratis.

Pianohaus + Stolzenberg

DRESDEN Johann Georgen Allee 13 Lieferant für Conservatorien, Musikschulen, Sammlungen etc.

Pianinos

mit schönem Ton, in Kugelaum und Schwarz, für 320, 350, 380, 420 450, 500, 600 Mk. unter Garantie zu verkaufen.

H. Wolfram, Victoriahaus, Ecke Seestraße.

TRIUMPH



THEE-SPIR-DOSE

als praktische Neuheit zur Aufbereitung u. Zubereitung des Thee empfohlen: **Wessel & Friedrich, Victoriahaus, Markert & Behold, Wislauerstr. u. Seestr., Karl Bahmann, Bahnhofsstr. 9, Paul Richter, Dresden-Plauen, Carl Wartner, Strube-Str.**

TRIUMPH



THEE-SPIR-DOSE

als praktische Neuheit zur Aufbereitung u. Zubereitung des Thee empfohlen: **Deum. Dohlfeld, Kollnente, W. W. Leiger, Geocroft, Str. 12, J. E. Köstke, Blotzweierstr. 32, Frau Sambar, Strichen, Ad. C. Schiller, Streblenerstr. 2, Victor Schumann, Fürstenthr., Deum. Roth, Granaerstr. 34, Frau. Vertha Meyer, Blotzweierstr., Reinhold, Blotzweierstr.**

Gleg. Wadler-Garderobe für Herren u. Damen, billigst zu verkaufen. Frauenstraße 12, 2. Et.

Prachtvolle neue Pianinos

und Mignon-Flügel,

nur bestes Fabrikat, mit unvergleichlich schöner Tonfülle! in jeder gewünschten Ausstattungsart, in allen Preislagen von 150-1500 Mk., nebr. von 250 Mark an, empfiehlt unter Garantie und wie bekannt reell u. am billigsten

H. Wolfram,
Pianofortefabrikant,
Victoriahaus.
Annahme älterer Pianos.
Personen-Anzug.

Seite 16 „Dresdner Nachrichten“ Seite 16
Sonntags, 25. Januar 1900 Nr. 23



Warme und wasserdichte Schuhwaren

für Damen, Herren u. Kinder werden zu bedeutend herabgesetzten Preisen ausverkauft. In der jetzt beginnenden Nachsaison reduziere ich sämtliche warme und wasserdichte Schuhwaren um

15-25 Proc.

Jedoch hat diese Offerte nur bis Ende d. M. Gültigkeit.

Moriz Sommer,

Schuhfabrik,
Wilsdrufferstraße 5.



Jagdhund!

Wer dressiert einen jetzt 10 Monate alten, roten deutschen Jagdhund? Kurzhaariger Brauner, welcher gut veranlagt ist. Adressen an Jagdklub Riesa a. d. Elbe, Carolafstr. 15.



Elegante, ungarische Zuchstute,

5 1/2 Jahre, 172 cm hoch, kräftig, ausgereift u. sicher einwändig gefahren, fehlerfrei, gesund, fromm u. sehr ausdauernd. sehr billig für 1250 Mk. zu verkaufen.
Chemnitz, Rabe,
Johannisplatz Nr. 6.

Gesellschaft für elektrische Hoch- und Untergrundbahnen in Berlin.

Auf Grund des in der „Berliner Börsen-Zeitung“ und im „Berliner Börsen-Courier“ vom 9. Oktober 1899, sowie im „Deutschen Reichsanzeiger“ vom 24. Januar 1900 veröffentlichten und bei den nachbenannten Zeichenstellen erhältlichen Prospekts legen wir hierdurch:

nom. M. 5,000,000

4 proc. mit 105 Proc. vom Jahre 1907 ab rückzahlbare Thallschuldverschreibungen

der Gesellschaft für elektrische Hoch- u. Untergrundbahnen in Berlin

bei der **Deutschen Bank**
bei der **Berliner Handels-Gesellschaft** } in Berlin,
bei der **Mitteldeutschen Creditbank**
bei der **Bergisch-Märkischen Bank** in Elberfeld und deren Zweig-Anstalten in Düsseldorf Köln und Bonn,
bei dem **Schlesischen Bankverein** in Breslau,
bei der **Hannoverschen Bank** in Hannover,
bei der **Frankfurter Filiale der Deutschen Bank** } in Frankfurt a. M.
bei der **Mitteldeutschen Creditbank**,
bei der **Depositen-Kasse der Deutschen Bank** in Dresden, Dresden

unter nachstehenden Bedingungen zur Zeichnung auf:

1. Die Zeichnung findet auf Grund des beigefügten Anmeldeformulars am **Montag den 29. Januar ds. Js.** während der bei jeder Stelle üblichen Geschäftsstunden statt. Früherer Schluß der Zeichnung bleibt dem Ermessen jeder einzelnen Stelle vorbehalten.
2. Der Zeichnungspreis beträgt **100 1/4 %** zuzüglich **4 %** Stückzinsen vom 1. Oktober 1899 ab bis zum Abnahmetage.
3. Bei der Zeichnung ist auf Verlangen der Zeichnungsstelle eine Kaution von **5 %** des gezeichneten Betrages in baar oder in börsengängigen, von der betreffenden Stelle für zulässig erachteten Papieren zu hinterlegen.
4. Jeder Zeichner wird sobald als möglich nach Schluß der Zeichnung schriftlich benachrichtigt, ob und in welchem Umfange seine Anmeldung Berücksichtigung gefunden hat.
5. Die Abnahme der zugetheilten Stücke hat gegen Zahlung des Preises (vergl. Nr. 2) vom 1. bis spätestens den 15. Februar ds. Js. zu erfolgen.

Berlin, im Januar 1900.

Deutsche Bank. Berliner Handels-Gesellschaft. Mitteldeutsche Creditbank.

In Dresden, Breslau, Frankfurt a. M., Hannover, Köln a. Rh., wo die Firma **Rudolph Seelig & Co.** eigene Spezialgeschäfte unterhält und **Seelig's Thees** besonders beliebt und begehrt sind, können die Hausfrauen nicht genug darauf achten, daß sie beim Einkauf aus anderer Hand nicht getäuscht werden, weil ähnliche Pakete unter Benutzung des Namens „Seelig“ im Handel sind. Nur Pakete mit dem deutschen Ausdruck **Rudolph Seelig & Co.** sind echt. **Seelig's Thees** wurden ihres Wohlgeschmacks, großer Ausgiebigkeit und Preiswürdigkeit wegen bei allen Wettbewerben stets mit höchsten Preisen, goldenen Medaillen in Verbindung mit Ehrenpreisen, ausgezeichnet.

Rudolph Seelig & Co.,
Inh. Rudolph Seelig,
Thee-, Japan- und China-Waaren-Import-Haus,
30 Pragerstraße 30.

Geschäfts-Verkauf wegen Konkurs

Johann-Georgen-Allee Nr. 8.

Das zur Konkursmasse des Kaufmanns Hermann Säuberlich hier gebliebene noch vorhandene Warenlager an

Cigarren, Cigaretten, Rauch-, Schnupf- u. Raufabaken im Faktorenerthe von ca. Mk. 7300.—, nebst der Geschäfts-Einrichtung.

soll im Ganzen verkauft werden. Besichtigung täglich. Käufer kann in den Mietverträgen eintreten.

Reflektanten wollen sich zum Zweck des Verkaufs an den Meistbietenden Montag den 29. Januar Nachmittags 4 Uhr

in dem obenbezeichneten Geschäftstokale einfinden.

Nähere Auskunft ertheilt der Konkursverwalter

Bernhard Canzler, Birnlichelstraße 33.

Junge, graue Wolf-Spize, schön gezeichnet u. gute Wächter, zu verkaufen. Hofmann, Meißner, Weinböck, an der Prothelstr.
Solid gebaute, tonhörschöne Pianinos, Harmoniums, neu u. geölt, sehr bill. z. Verkauf u. Miete. Schöne, Johannesstr. 19.
Pferd, br. Stute, für 1. Aug. 7 J. voll, für Händler od. Gärtner, steht z. Verkauf bei W. Frische in Orickwitz, Lützenbergerstraße.

4 Stück eiserne Thore,

2,80 br., 2,00 h., 2,80 br., 1,65 h., zwei Stück 2,00 br., 1,85 h.

3 Stück massive eiserne Hausthüren,

2 Stück 2,20 br., 2,70 h., eine 2,00 br., 2,70 h., billig zu ver.

Keine Hausenckegasse Nr. 12, bei W. Hänel.

Abgestempelte Marken, Karten, Kartenbriefe, Streifbänder

der **Dresdner Privatpostanstalt** aller Emisionen werden zu kaufen gesucht.

Gest. Offerten unter **W. 900** in die Exped. d. Bl.

1000 Centner schönes Wiesenheu

sind abzugeben auf successiver Versteigerung. Off. unt. **C. S. 187** Annoncen-Exped. **C. Schoenwald, Görlitz.**

Wegen Aufgabe

meines Kolonialwaaren-Geschäfts für die noch in sehr gut. Stände befindliche **Baden-Einrichtung** — 2 große Kastenregale mit je 64 Röhren, 2 Bodenstelen und sonstige Regale — nebst verschied. anderen Einrichtungsgegenständen und Utensilien bill. zu verkaufen.

Otto Heine, Radeberg.

Rover,

gut erz., 6 Hk. zu dt. Regstr. 12, 2. L.

Schnädelbach

Ist bekannt billigen Preisen

Velour-

Barchent, vorzüglich weiche, dicke, wollähnliche Qualitäten in Handweben u. schönen Mustern, farbt, ramagirt, gestreift.

besonders geeignet für Morgen-Reder, Blousen, Matinées.

Nr. 38, 45, 50, 58, 62, 70 Bg.

Lama

zu Sacken, Blousen, Kleidern, gestreift, farbt, ramagirt u. Kappen. Muster Ausgewähltesten Preiswerth.

Nr. 140, 150, 180 Bg. doppelt breit.

H. M. Schnädelbach,

Marienstr. 3, 5, 7.

Schnädelbach

E. PASCHKY

hochfeine fette echte Kieler Sprotten,

1/2 Pfd. 30 Pf., 1 Pfd. 50 Pf., 2 Pfd. 90 Pf., 3 Pfd. 1,20 Mk., 4 Pfd. 1,50 Mk., 5 Pfd. 1,80 Mk., 6 Pfd. 2,10 Mk., 7 Pfd. 2,40 Mk., 8 Pfd. 2,70 Mk., 9 Pfd. 3,00 Mk., 10 Pfd. 3,30 Mk.

Neue veränderte Nischen

Lachsheringe,

Stück 20 Pf.

Neue größte volle Rauchheringe

Stück 12 Pf., Handel 155 Pf., Schod 580 Pf., 2 Schod à 570 Pf., 3 Schod à 560 Pf.

Bestand prompt geg. Nachnahme.

E. Paschky

Hauptlager und Kontor: Dresden-Friedrichstadt, Wilsdrufferstraße 1, Tel. 1634, nahe Hauptmarkthalle.

Jöllnerstraße 12, Eingang

Streifenstr., Tel. 2906.

Billigerstraße 40, 3102.

Wettinerstraße 17, 1635.

Mannstraße 4, 2257.

Freibergerplatz 4, 1735.

Strehlenstr. 30, 4182.

Trompeterstraße 7, 2967.

Spezial-Gummiwaaren-Haus

Sämtl. Gummiwaaren. Preislisten gratis u. franco. H. Freisleben, Dresden, Postplatz, Promenade.

300 Liter Vollmilch

vom Gut zu vergeben. Off. mit Preisangabe unt. **D. O. 494** in die Exped. d. Bl. niederzulegen.

Herrschäftl. gebr. Möbel,

solche ganze Nachlässe taugt zum höchsten Preise baar z. Schmelz, Ferdinandstraße 14, 2. Et.

Leib-Wäsche:

Damen-

Herren-

Kinder-

Hemden,	Stück v. 75 Pf. an bis M. 10.—
Morgenjacketen,	Stück v. M. 1.— " " 8.—
Frisirjacketen,	" " 2.00 " " 13.—
Beinkleider,	" " 1.10 " " 6.—
Nachthemden,	Stück v. M. 1.50 an bis M. 3.75
Oberhemden,	" " 2.75 " " 5.—
Kragen,	" " 20 Pf. an
Manchetten,	Paar " 45 " "
Vorhemden,	Stück " 28 " "

Weisse Knaben- u. Mädchen-Hemden in 13 Grössen, Stück von 45 Pf. an bis M. 2.40.
Kinderhosen, " " 50 " " 2.—
Weisse u. bunte Nachtkleidchen in 5 Grössen, Stück von M. 1.— an bis M. 3.50.

Erstlings-Wäsche in grosser Auswahl.

Normal-Wäsche für Damen, Herren und Kinder in allen Systemen.

Corsets für Damen und Kinder.

Lieferung vollständig fertiger **Ausstattungen** von Bett-Wäsche, Tisch-Wäsche, Küchen-Wäsche, Leib-Wäsche etc. wird prompt und tadellos ausgeführt.

Beste Schnitte.

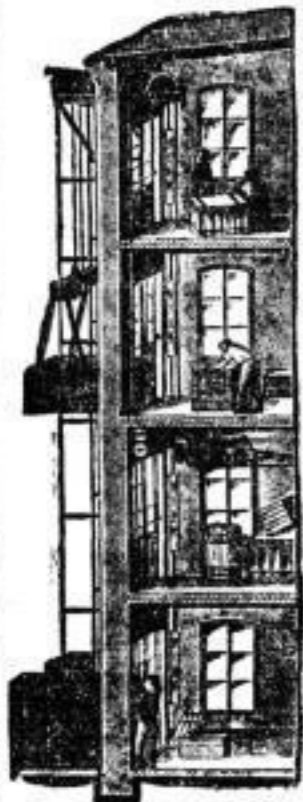
Billige Preise.

Eigene Verarbeitung.

Dresden,
Freiberger Platz 18—20.

Robert Bernhardt,

Manufaktur-, Modewaaren- und Confections-Haus.



C. Herrm. Findeisen, Chemnitz-Gablenz 13

Spezialfabrik für Hebezeuge

fertigt seit Jahren:

Moderne Fahrstuhl-Anlagen

nach eigenen, bewährten Constructionen für elektrischen, hydraulischen, Riemen- und Handbetrieb,

Laufkrahne, Drehkrahne und Bockkrahne
für elektrischen und für Hand-Betrieb,

Winden Flaschenzüge und Laufkatzen.



Seite 17 „Freiburger Nachrichten“ Seite 17
Donnerstag, 27. Januar 1900 — Nr. 23

Aussergewöhnlich billiges Angebot von Restbeständen

übernommen von der Firma

Crefelder Sammet- und Seidenhaus Seifert & Co.,

Pragerstrasse 28, I.

Reinseid. Damaste, früher 2—3 Mk., jetzt **1,00-1,50 Mk.** | Reinseid. hellf. Damaste, früher 2,75-4 Mk., jetzt **1,75-2,50 Mk.**
Reinseid. einf. Kleiderseide, früher 3—4 Mk., jetzt **1,50-2,00 „** | Hellf. Ballseide, gemust., früher 2,00-4 Mk., jetzt **1,00-2,00 „**

Schwerste Kleiderseide, schwarz, farbig, glatt und gemustert } **spottbillig.**
Reste für Blousen, Röcke, Einsätze, Cravatten etc. }

Der Verkauf zu diesen billigen Preisen dauert nur bis zum 22. Februar.

Hufeisen-H-Stollen (Patent Neuss)

Stets scharf! Kronentritt unmöglich!
Schonung der Pferde durch stets sicheren Gang.
Das einzig Praktische für glatte Wege.
Die Vorzüge der H-Stollen sind bedingt durch die besondere Güte des Stahls, den nur wir dazu verwenden. Dem Schosse wegen minderwertige Nachahmungen ist jeder einzelne unserer H-Stollen mit absteckender Fabrikmarke versehen, wogegen man beim Einkauf achtet!
Grosse Preisermässigung.
Fretalste und Sauglöse gratis und franco.
Leonhardt & Co., Berlin-Schöneberg.

Harnröhren-Leiden,

Gonorrhoe, Ausfluss, Blasen-Leiden werden ohne Berufstörung schnell geheilt und beseitigt **Dr. Brandes amerikan. Santal-Perlen.**
Die Perlen wirken vollständig schmerzlos und greifen weder Magen noch Nieren an. Preis per Biscan 3 Mk. mit Kurvorschrift. Jede Perle enthält Cambridgeöl 0,05, Santalöl 0,25.
Allein-Verkauf **Salomonis-Apothek, Neumarkt 8.**

323 Millionen verkauft!

Leonardt's
Kugelspitz-
Federn
Muster gratis in sämtlichen Schreibwarenldg.

**Erstbemerktes
Heiraths gesuch.**

Aufmann, tüchtiger Fabrik-
besitzer, 29 Jahre alt, hoch-
gebildet u. a. m. Charakt.,
möchte sich zu verheirathen mit
bitter Verwandte von häuslich
erzogenen, gemüthvollen jungen
Damen um Vermittlung. Ver-
mögen zur Anlage im Geschäft
erforderlich. Briefe erbet. unter
W. L. 180 „Invalidentank“
Dresden.

**H. Unger's
Hygienischer
Schutz.**

Das Beste u. absolut Sicherste
auf diesem Gebiete! Von vielen
Arzten nachfolgend. Verordnet.
Tausende v. Anerkennungen
und Nachbestellungen liegen zur
Einsicht aus. 1 Pfd. 2 Mk., 2 Pfd.
3 Mk., 3 Pfd. 4 Mk., Porto
20 Pf. **H. Unger, Chem.-Laborat.**
Berlin N., Friedrichstraße 131 a.
Auch in viel. Drog., Wandg.-
u. besser. Zeit.-Gesch. erhältlich.
Man achte auf Schutzmarke und
Namenszug „H. Unger.“

**Naturreinheit garantiert.
Spanischer
Portwein,**

Starker u. Reformentzungen zur
Stärkung empfohlen.
à Fl. Mk. 1.25.
C. Spielhagen,
Ferdinandplatz 1.

Bei 6 Flaschen frei Haus
Dresden und keine Portee.

Gebrauchte, gut erhaltene

**Kopf-
Drehbank**

für Gegenstände bis ca. 2 m
Durchmesser zu kaufen gesucht.
Off. u. L. 785 Exp. d. Bl. erb.

**Feinste Centrifugen-
Tafel-Butter**

in Rollen von 25, 50 u. 100 Pfd.
Boh- u. Babulendungen, täglich
frisch, auch an Private, empfiehlt
Dampfmolkerei
Dietmannsried (Hilgän).



Schlaf-Sophas,

zusammenlegbar, mit gutem
Polster, von 10 Mark an
empf. zu billigsten Fabrikpreisen
Rich. Maune,
Fabrik: Kötzau,
Nittale: Marienstraße 32.

**Buschbaum'scher
Luftmotor,**

1/2 Pfd., einfachster Kleinmotor
Betrieb unglaublich billig, für
50 Mk. incl. Aufstellung zu
verkaufen. Off. D. D. 3045
Rudolf Mosse, Dresden

**Zur bequemen
Anschaffung
vorzüglichster**

**Pianinos,
Flügel,
Harmoniums**

bietet das
**Piano-Haus
Stolzenberg,**
Johann-Georgen-Allee 13,
unter Gewahrung
niedriger Monats-Raten
in recelster
Weise beste Gelegenheit.

Unger-Nachmaschinen, unüber-
troffen nat. billig zu verk.
Bl. Blauenbergstraße 60, L. L.

**Prächtiges
Harmonium**

wenig gebraucht
billigst

**Stolzenberg,
Johann-Georgen-Allee 13.**

**Anerkannt solide, tonhöfne
Pianinos
und Cab.-Flügel**

in allen Preislagen bei langjähr.
Garantie billigst zu verkaufen
oder zu verleihen bei
Paul Werner,
Pragerstrasse 42, I.

PATENTE
bekanntl. gewissenhaft durch
Patent-Anwalt Reichelt
Dresden-N. Hauptstr. 4.

**Buren-
Feuer.**

Überall zu haben.
Alleinige Fabrikanten **Eugen
Gänig Nachfols., Dresden,**
Güterbahnvorstadt.

Echter Portwein,

Naturreinheit garantiert,
direkter Bezug von Porto aus
dem Dourogebiet (nicht zu ver-
wechseln mit span. Portwein),
Kranken u. Reconvaleszenten zur
Stärkung empfohlen.
à Fl. Mk. 1.80 incl. Glas,
12 Fl. Mk. 21.-

**Köchel & Sohn,
Weingroßhandlung,
Bürgerwiese 10.**

Gegründet 1879. Telefon L. 3850.

**Geld-
Schränke**

(20jähr. Specialität)
empfiehlt
Otto Gabriel,
Steinstr. 4.

**Damen-
Waschgarderobe**

fertigt nach Maß und verleiht
billigst **Franziska Püsch-
ner, Wettinestr. 52, Pt. I.**

Gelegenheitskauf.

Piano, prächt. Instrument,
bei Kasse kostbillig bei **Rost,
Pragerstraße 25, I.**

Natur-Butter

verkauft stets frisch geschlagen,
jezt 72 Pfd. per Fd. und bitte
um Aufträge. Versichere beste
Bedienung. **L. Lagus** aus
Carolinental, Kreis Prag
(Böhmen).



Man verlange
**Cotillon
& Carneval**
Gießhauer-Baumaterialien
Dresden

**Ein Pferd, stehender
Deutzer
Gasmotor**

ist mit allem Zubehör wegen
Anschaffung eines gr. Motors
zu verkaufen.
„Messner Anzeiger“,
Weiß.

Levantehandel — Orientreisen.
Interessanten finden reiche Angaben im
Handbuch 1900 der D. L. L.
Kognos zu beziehen von der
Direktion der Deutschen Levante-Linie,
HAMBURG, Trostbrücke 1.
Firmen beliebigen Branche, Privatpersonen Stand anzugeben.

MESSMER'S THEE
Berühmte Mischungen, M. 2.80 und 3.50 per Pfund. Probe-Pakete 60 und 80 Pf. bei
Lehmann & Leichsenring, Großlieferanten.

Siksay's Radfabrikhalle
schönste und renommierteste der Residenz
Dippoldiswaldergasse 15.
Unterricht durch geprüfte Lehrer. Permanente Ausstellung
täglich von früh bis Abends 8 nur der feinsten Marken.
Fahrrad-Verleihanstalt und Reparaturwerkstatt.

**Magazin
Zum Pfau,**
Frauenstr. 2.

**Woll-
Filz,**
2, 2 1/2, 3
und 3 1/2 Mk.

**Haar-
Filz,**
5, 6, 7 und
8 Mk.

**Extra-
qualität**
4 u. 4 1/2 Mk.

**Feder-
leicht**
7 und 9 Mk.

- Londoner Hüte.**
Lincoln Bennett London.
Victor Jay London.
Christy & Co. London.
- Italienische Hüte.**
J. Borsalino Alessandria.
Bonizza & Co. Chiffa.
Bisetti & Co. Intra.
- Wiener Hüte.**
W. Pless, Kais. Königl. Hoflieferant.

Guter deutscher Haarhut 5, 6, 7 Mk.

**Letztspindel-
Handsupport-
Drück-
u. Holz-Drehbänke.**
John & Eichler,
Maschinenfabrik,
Dresden-Albst.,
Soyfgartenstr. 24.
Telephon: Amt I, Nr. 2728.

Pferde-Verkauf.

Sonnabend den 20. ist wiederum ein neuer Transport von
40 Stück schneller, erstklassiger Wagenpferde eingetroffen.
Darunter befinden sich 10 Paar passende Paare und fröhliche Flotte
Einpänner. Sämmtliche Pferde sind in verschiedenen Größen und
Farben, ein- u. zweifelhändig gut einzufahren. Selbige stehen zu
soliden Preisen zum Verkauf in Dresden-N. Hotel Stadt Coburg.
Bialaschewsky.

Maskeraden - Schmuck

Lager und Anfertigung in reichster Auswahl!
Diademe, Spangen, Orden u. f. m.
Galvanstrang und Aufbronzirung
aller Art Metallgegenstände.
Am See Nr. 33 **Ad. Lange's Nachf. W. Blume** Am See Nr. 33
Gürtlermeister.

**Erstlings-
wäsche**
eigener, sorgfältigster An-
fertigung in mannigfacher
Auswahl:
Genden 25 Pf., Fäbchen
20 Pf., Lähchen 10 Pf., rosa
Ziehbettchen M. 1.40, weiße
Ziehbettchen M. 1.60 (auch
reich gestickte), reizende
Hemdbänder, blau, rosa,
Wickeltücher 60 Pf., Bade-
tücher in Gestirnen u. Krotten-
stoff von 1 Mk. an, fertige Unter-
lagen 25 und 35 Pf., wider
weicher Unterlagen-Stoff in
weiß und farbig, Gummi-
Unterlagen 40, 50, 65 Pf.,
gefäunte Wäsche 20 Pf.,
rosa Bettüber in rehenden
Rustern zu Kinderbetten, beste
Qualität 48 Pf.

**Friedr. Paul
Bernhardt**
in Dresden,
Schreibergasse 3.

Bitte zu notiren!
Gehr. Herren- u. Damengarde-
roben, Betten, Wäbe, Schul-
werk, Möbel, sowie Viehhänscheine
kauft per Kasse und zahlt solche
Breite **Werner, Rosen-
straße 10.**

**Raffechte, prächtige
Dachshunde,**

3 bis 12 Monate alt, für 20 bis
30 Mk. verkauft **Mathesvier-
förter Clausnitzer, Delfin-
Wohnung I. E.**

**Perrücken
für
Masken-Bälle
zum
Verleihen.**
100fache Auswahl.
Max Kirchel,
Marienstraße Nr. 13.

Patente
Gebrauchsmuster,
Warenzeichen,
Markenschutz,
Patentprozesse,
Gutachten besorgen
H. W. PATAKY
Berlin N.W. Luisenstr. 25
Gegründet 1882.

**Kassaschränke
u. Kassetten**
in allen Größen
empfiehlt
C. Reiser,
Gerichtsstr. 18, Ecke Marktplatz,
Haltestelle der Straßenbahn.

Schnädelbach

In großer Auswahl zu
bekannt billigen Preisen

**Trauer-
Kostüme**

Sorgfältige Näherheit,
vorzüglich gut sitzend.
Kostüm-Röcke
Trauer-Blousen
Trauer-Hüte
Trauer-Schleier
Trauer-Tächer
Trauer-Krepp
Trauer-Flor.
Trauer-Kostüme
in einfacher Ausführung
v. 12 Mk. an. Anfertigung
nach Maß oder Maßtafel
binnen 12 Stunden.
**H. M.
Schnädelbach,**
Marienstr. 3, 5, 7.

Schnädelbach

**300 frische
Prager
Hafermast-
Gänse**

à Pfund 56—60 Pf.

**800 frische
Hasen**

sind im Ganzen oder einzeln
billigst zu verkaufen.

A. Mirtschin,
Zindenastraße 20
und Billnitzerstraße 42.

**Metall-Putz-Glanz
Amor**

Auch in diesem Jahr-
hundert bleibt
Metall-Putz-Glanz
Amor
das Beste.
In Dosen à 10 Gf.
überall zu haben

**Thüren
und Fenster,**

geb. am billigsten H. Blauenberg-
gasse 42, bei **W. Hänel.**
1896er Lorcher,
hochf. Tischwein, à 60 Pf. v. Str.
od. Fläche. Vorzugl. Holzweine
zu gleich. Preise. **C. Th. Bauer,**
Weingutbesitzer, Sorb.
Rheingau. Nichtkonvertierendes
nehme auf m. Kosten zurück. n

Seite 18 „Dresdener Nachrichten“ Seite 18
Donnerstag, 25. Januar 1900 Nr. 231

Berufs-Vorbildung

— Abteilungen für männliche u. weibliche Besucher —
 Oden 1900 — 35. Schuljahr (68. und 70. Semester). Schul-
 gebäude und Stunden-Pläne für alle Abteilungen, ebenso
 persönl. Vorbefragungen und schriftliche Lehrplan-Entwürfe für
 jeden einzelnen Fall als Ergebnis persönlicher Verhandlung
 kostenlos. Schriftlichen Anfragen ist Postkarte beizufügen.

I. Handels- und höhere Fortbildungs-Schule
 (kaufmännische Fortbildungsschule, Lehrplangschule). Jahres- und
 Halbjahrs-Kurse für **Handels-Lehrlinge, Fortbildungs-
 schulpflichtige** und solche Schüler, die für künftigen Beruf
 sich erst vorbereiten sollen: 5 Lehrjahre (ministeriell genehmigte
 Pflichtjahre) jährlich 80 Mark Schulgeld; jedes weitere freiwillig
 hinzugezählte Lehrjahr (Wahljahr) jährlich 10 Mark Schulgeld
 mehr. Tages- oder Abend-Klassen. — Aufnahme Fortbildungs-
 schulpflichtiger, die mit Oden oder Michaels einen Schulwechsel
 vornehmen (aus der bisher besuchten Fortbildungsschule austreten)
 wollen.

II. Kontoristen-Schule (Handelwissenschaftliche Kurse
 für Erwachsene). Klassen für Studierende verschiedener Stände, Berufs-
 arten und Altersstufen mit höherer und geringerer Vorbildung.

A. Für bejahrtere und längere Männer
 (Kaufleute, Fabrikanten, Gewerbetreibende, Beamte,
 Militär verschiedener Dienstgrade usw.).

B. Für Frauen und Mädchen.
 In allen Abteilungen Jahres-, Halbjahrs- und für einzelne
 Fächer auch Vierteljahrs-Kurse in Tages- oder Abend-Klassen.
 Freie Auswahl der Fächer; auf Wunsch Beratung und vor-
 schlagsweise Zusammenstellung geeigneter, lehrplanmäßiger Fächer
 für verschiedene Lebensstellungen, Berufslaufbahnen und Berufs-
 zweige (Kontoristen, Korrespondenten, Buchhalter, Kassierer, Ex-
 pedienten, Rechnungsführer, Stenographen, Maschinenschreiber usw.).
 — Schulgeld tabellarisch je nach Zahl der Fächer und Kursdauer.

III. Beamten-Schule. Vorbereitung für Amts-
 prüfungen zum Eintritt in die Beamten-Laufbahn (Staats- und
 Gemeinbedienst., besonders Post- und Eisenbahn-Dienst), ebenso
 für Beförderungen behufs Beförderung in die nächsthöhere Dienststelle
 und behufs Aufnahme in die technischen Staatslehranstalten. Haus-
 gewerkschule, Wertmeisterchule usw.

Kleinfachschule
Handels-, Akademie und Höhere Fortbildungs-Schule
 Dresden A., Moritz-Str. 3
 Telefon der Direktion 257 und Amt Blaufisch 879
 Direktion C. und E. Kleinich.

Akademie f. Zeichnen u. Malen
 von
Professor Simonson-Castelli,
 Lindenaustr. 41, Lindenauplatz.
 Unterricht in Portrait, Genre, Landschafts-,
 Thier-Malerei, Aquarell, Gypszeichnen,
 Modellieren, Perspective, Abendcoursus.
 Anatomische Vorträge.
 Eintritt für Damen und Herren (getrennte
 Ateliers) jederzeit.
 Sprechstunde täglich 11-12 Uhr.

Höhere Kochschule
 Dresden-A., Strubeustraße 32, 1.,
 zunächst der Büttchenaufstraße.
 Vorkursstufe für Damen. Unterricht in guter bürgerlicher und
 feiner Küche. Beginn eines **Vorkurses** Anfang Februar. Dauer
 1 Monat.
 Näheres bei Selb. **Sophie Voigt.**

Bis 31. Januar 1900
Inventur-Ausverkauf.
 Kleiderstoffe, Röcke Schürzen und Resten
 zu besonders ermäßigten Preisen.
A. Keller,
 Amalienstrasse 5, part. und I. Etage.

Maskenverleih-Geschäft
S. Thomas, empf. Kostüme jed. Art zu bill. Preis, Memming-
 straße 1, 11., Ecke Annenstraße. Eingang u. d. Büchhofplatz.
 Auf Wunsch Anfertigung.

Trauerkleider
 Größte Auswahl, **Herm. Mühlberg,** Schöffelstraße.

E. Petzold
 Dresden, Kreuzstr. 6.
 Cotillon-Ueberraschungen,
 Cotillon-Touren,
 Tisch-Geschenke
 in grösster Auswahl.
 Wir empfehlen guten

Käse.
 Kolkerer-Genossenschaft Herrnhut.

100te von Reklame-Artikeln hat
„Moras“ haarstärkendes Wasser
 kommen und dem Marke wieder verschwinden sehen, stets ist es
 seiner soliden Eigenschaften wegen Sieger geblieben. Seit 1882
 erprobt, bewährt und preisgekrönt. Zu haben: 1/2 Flasche Mark
 2.00, 3 Flaschen Mark 5.00.

A. Moras & Co., Hoflieferanten, Köln.
 Ferner in Dresden bei: **Arnold Cremer,** Waisenbaustr.
Paul Heinrich, Pragerstraße. **Emil Süss,** Pragerstraße.
Bergmann & Co., König Johannstr. 16. **Hübner,** Neu-
 markt 11. **Osk. Baumann,** Frauenstraße 3.

Kurze Mieder
 für die **Salk-Zeison, Reform-
 Corsets,** sowie eine reiche Auswahl
 anderer hochmoderner Corsets zu mäßigen
 Preisen.
J. C. Louis,
 im Kauthaus,
 Eingang Friedrichs-Platz.

Gaggenauer Dampf-Spasmotor
 stationär und fahrbar,
 1-30 Pferdestaft.
 Neueste, wesentlich ver-
 besserte Bauart des seit
 Jahren von uns gebauten
Friedrich-Motors.
 Bewährte, billige, be-
 queme Betriebskraft für
 alle Zweige des Klein-
 gewerbes. Gefährs,
 geruchs- u. geräusch-
 loser Betrieb.
 Jedes Brenn-
 material ver-
 wendbar, spar-
 samer Verbrauch.
 Geringer Raum-
 bedarf, keine fach-
 kundige Wartung.
 Zeugnisbücher und
 Kataloge kostenfrei.
Eisenwerke Gaggenau, Aktien-Gesellschaft, Gaggenau (Baden).
 Telefon 1875. Gegründet 1856.

Möbel-Lagerung
 in trockenen Räumen: Möbel-Transport sowie Zubeh
 jeder Art befragt billigst
Bruno Senewald, Seilergasse 16.

MAGGI Würzen
 der
 Suppen
 ist einzig in seiner Art, um jede Suppe u. schwache
 Bouillon augenblicklich überraschend gut und kräftig
 zu machen. Wenige Tropfen genügen! In
 Flaschen von 35 Pf. an zu haben in allen Delikatess-, Kolo-
 nialwaren-Geschäften und Drogerien.

Anthracit
 aus den Brandauer-Werken in Schönbühl i. S.
 für Dauerbrandöfen aller Systeme liefert an gros
 billigst der Vertreter:
Ed. Menzel, Hammerstr. 11.

Für die kaltere Jahreszeit empfehlen wir:
Unterzeuge jeder Art
 und halten großes Lager von:
**Dr. Lahmann's Reform-Baumwoll-
 Kleidung,**
Prof. Jäger's Normal-Woll-System,
Schönherr's Patent-Flachwirkerei,
Heidelmann's Tricotagen,
Schweizer Crêpe de santè Wäsche,
Franz. Kaninchenhaar-Confection,
 erprobt gegen rheumatische Schmerzen.
Müller & C. W. Thiel
 Inh. Rich. Müller, Hofl.
 35 Prager-Strasse 35.

Gut antike Möbel.
 Ein- u. Verkauf antiker Defo-
 rationsstücke und Möbel, stets
 reichhaltiges Lager.
A. Thieme, Seidenpferstr. 24, pt.

Raffaschraub,
 größerer, doppeltst. Stahlpanzer,
 und ein kleiner sehr billig zu
 verkaufen. **W. Werner,**
 Freiburgerstraße 19.

J. S. Petzholdt,

Maschinenbau-Anstalt,

Döhlen-Potschappel b. Dresden,
 empfiehlt sich zur Lieferung aller Arten Maschinen und Geräthe
 für **Brauereien, Brennereien, Mühlen, landwirtschaftl.
 Maschinen** etc. Auch werden Reparaturen schnellstens und
 billig ausgeführt.

Magen- und Zunderkranken ärztl. empfohlen.
Für Diabetiker!
Wermuth-Wein, 1/2 Literflasche M. 1.00.
 Gesehlich geschützt.
Eugen Neumann & Co., Berlin SW. 13.
 Berlin-Spandau: **Salomon's-Weinhandlung, Dresden-Königsplatz.**
 Neumarkt 8 und Landhausstraße.

Morphium-
Kranke werden in 20 Tagen geheilt
Ohne Qual und Zwang
 Prospekt frei durch den leit. Arzt **Dr. F. Müller** u.
Sanatorium Baden-Baden Schützenstraße 1.

Bitterwasser - Rubinat
 (Quelle Dr. Liorach)
 das wirksamste Bitterwasser,
 ärztlich als das Beste empfohlen bei
Fettsucht, Gicht u. Verstopfung etc.
 Verkaufsstellen in den meisten Apotheken, Drogerien
 und Mineralwasserhandlungen.

Ramschblumen!
 nur diese Woche! darunter feine Korbblumen, Dekorationsblumen,
 Kranzblumen. **Grosso- und Einzelverkauf.**
Blumenf. Hesse, Scheffelstrasse 12, II. Et.

Holzversteigerung.
 Im Park zu Rittersgut Skiffa bei Grossenhain werden am
 26. Januar 1900, von Vormittags 9 Uhr ab
 45 Eichenstücker, 35-50 cm Mittendstärke,
 18 Erlen,
 45 Eichen,
 2 Birken,
 12 Rüster,
 7 Kastanien,
 60 Buchen,
 2 Linden,
 1 Pappel,
 5 Hainb.,
 14 Nichten,
 1 Haufen Nichtenstangen,
 70 Meter Scheite und Rollen,
 10 Haufen Wurzel,
 45 Haufen Reisig.
 Meistbietend gegen sofortige Barzahlung öffentlich versteigert.
 Das Holz gelangt Vormittags, das Brennholz Nachmittags
 zur Versteigerung.
Kgl. Remontedepot-Administration Skiffa.

Seirath Prachtvolles gebr.
Pianino
 billigst
Stolzenberg,
 Johann-Georgen-Allee 13.

Stutischgeschirre,
 12 Paar gebrauchte, sowie Brand-
 plattgeschirre, 6 Einheber, 2
Cabrioletgeschirre,
Glockenspiele
und Schellenbänder,
 2 Schlitzen, 2 u. 4 Röhre, verch.
Tagdwagen, Americans,
Whiskies, verkauft billig
Emil Ubricht,
Dresden-A., Rosenstr. 55.
 Die sehr beliebten blauchbun-
 meligen
Altenburger
Quärge
 kann ich jetzt in größeren Sorten
 liefern, worauf ich hauptsächlich
Wiederverkäufer aufmerksam
 mache. Außerdem empfehle voll-
stette u. halbfette Altenburg.
Regentkäs, sowie alle anderen
 Sorten Käse. **Geurich Kluge,**
 Marktstraße 1 St. Nr. 4.

Bienenhonig,
 gar reiner Blumen- u. Linden-
 blüthenextrakt, empfiehlt und ver-
 sendet, auch an Wiederverkäufer
B. Senfleben, Inler,
Görlitz, Salomonstraße 15, 1.

Legehühner,
 Der Frühbrut, best. v. Bahnelgut
 in lichtbarer Verpackung in jeder
 belieb. Farbe, tracht, einballage-
 und sofort, unter Garantie für
 leb. u. gesunde Ankunft v. Nach-
 nahme je 1 Stamm 16 St. ichne,
 voll. ausgewachs. echte, gelbbcin.
 Italiener Legehühner, anerkannt
 fleischige Gelege, nebst 1 kg.
 Eiern, für 27 Mk. **D. Wittreich,**
Monasterstraße Nr. 18, Ung.

Pianino, Gelegenheits-
 aufgekauft, billig zu ver-
 kaufen **O. Ziegenbalg,**
 Bobbitz Nr. 17.
Ein Bittwer, 36 J., mit einem
 41/2 Rinde, Apotheker und
 Fabrik, sucht eine gut. Lebens-
 gefährtin, i. Dame od. Wittwe. Off.
 bef. S. Selbig, Reichendach 1. 2.

Harmoniums
 berücht. Fab., nur kurze Zeit ver-
 mietet gem. für die Hälfte des
 Neuwertes zu verk. im **Deutscl-
 Amerik. Orgel-Depot** Rost.
Pragerstraße 25.

Seite 19 "Preussische Nachrichten" Seite 19
 Donnerstag, 25. Januar 1900 Nr. 23

Decken.

Pferdedecken,
braun melirt, gelb, bunt farirt in allen Größen, Mt. 4.50, 5, 6, 7.50. Vorzüglich dauerhafte Qualitäten.

Schlafdecken,
Wollwolle, grau, mode, mit dunklen Ranten, weis mit roten oder blauen Ranten Mt. 4, 5, 6, 7.50, 9, 12 bis 20.

Kameelhaar-Decken.
H. M. Schnädelbach,
Marienstrasse 3, 5 und 7.

Wer nur einmal



Nur echt mit



Schutzmarke „Elefant“



die echte
Elfenbein-Seife
mit Schutzmarke „Elefant“

in seinem Haushalt brauchte, mag sie niemals wieder entbehren. Sie ist die beliebteste Seife überall geworden und kostet à Stück 125 Gramm 10 Pfennige. In allen besseren Geschäften zu haben. Alleinige Vertretung für Dresden und Umgegend: L. Sommer, Dresden, Reithausstr. 2. u



Bechre mich ergebenst anzuzeigen, daß meine diesjährigen ersten Transporte

hochedler engl. und irischer Reit-, Jagd- u. Wagenpferde

eingetroffen sind und eine Auswahl von 100 Stück allen Anforderungen entsprechende Pferde in meinen Stallungen zur gefäll. Musterung bereit steht.

Leipzig, Stramerstraße 5. Telephon 3056.
Zentrale:
Leipzig-Connewitz, Marienstraße 4.
Telephon 6232.

J. Bujarsky Nachf.

Ernst Sack,
Hoflieferant
Er. Maj. des Königs von Sachsen
und
Er. Hoheit des Herzogs von Sachsen-Altenburg.

Geschäfts-Verlegung.

Das Atelier für Photographie und Malerei von
Hahn's Nachfolger

(früher Waisenhausstr.)
Gegründet 1851. Teleph. 4585, mehrfach prämiert, befindet sich bedeutend vergrößert und in günstigsten Lichtverhältnissen **jetzt nur Ferdinandstrasse 11,** zwischen Hedwigsplatz und Bürgerweide.
1 Dtzd. Visit 6 Mk., größere Formate entsprechend.
Spezialität: Lebensgroße Portraits in Pastell etc. Gruppen- und Kinderaufnahmen in besonders geeigneten Ateliers.



Walter's Garderobe-Schränke

mit gef. gefch. Einrichtung.
Bestes Fabrikat in verschiedenen Größen und Ausführungen, empfiehlt
F. B. Walter, Korikstraße 20.
Frachtfrei nach allen deutschen Bahnstationen.



Leberthran.

Die jetzige Jahreszeit ist für Leberthranfuren sehr geeignet. Wir empfehlen daher unsere altrenommierten, von medizinischen Autoritäten gepriesenen Medizinalthranen gegen **Dautauschläge, Drüsenkrankheiten, Lungenleiden, englische Krankheit, Körper-schwäche u. s. w.** in Flaschen von 25, 30 u. 50 Pf. an. **Eisen-leberthran** für **Bleichsucht, Blutarne, Lungenkrankh., a M. 50 Pf.** und **1 Mt. Jodleberthran**, unübertroffen bei **Drüsen, Strohhehn, englischer Krankheit, a Flasche 75 Pf.** und 1,50 Mt. Man achte auf die Schutzmarke der **Salomonis-Apotheke, Dresden-A., Neumarkt 8.**

Sie werden schöner.



Wenn Sie zur Hautpflege die beliebte **Krowels Aachener Thermoalsole** benutzen. **Sommerprossen, Finnen, Milassen** und andere dem Teint schädliche Hautkrankheiten werden beseitigt, wenn sie den Gesichtswaschungen regelmäßig **Krowels** wässriger Thermoalsole genossen wird. Die aus dem natürlichen Quellwasser der Aachener Thermoalsole hergestellte Seife ist angenehm und mild im Gebrauch und wirkt infolge ihrer Zusammensetzung und Geruch bei akuten und chronischen Haut-erkrankungen der verschiedensten Art. Preis 1 Stück 75 Pf., 6 Stück in einem Kasten 4.00 Mk. in allen Apotheken und Drogerien.

Herzenswunsch.

Für gebild. Mädchen, 21 Jahre, sehr werthschätzlich, musikal., mit groß. Vermögen, wird Bekanntschaft eines ehrenwerthen Herrn gesucht behufs Verheirathung. Ch. erb. unt. **C. W. 479** Exp. d. Bl. Vermittl. u. anontim verb.

Häcksel

in jedem Quantum geben billigt ab
Mittweida L. S.
Gebr. Hönig.

Pianino, prachtv. u. Raffie sehr billig Max. 1000 Mk. 2. r.

Kaufe Bücher und Bänder R. Zinke, Willmsstr. 32.

Fracks und schwarze Röcke, gut erhalten, kauft Ehrhardt, große Brüdergasse 15, 2.

Helfer in der Noth

für alle an **Gicht-, Gichtreizen, Verstauchungen, Rheumatismus, Nerven- und Kreuzschmerzen** Leidenden ist

Rheumatin

von **Apotheker OTTO LINDNER DRESDEN-N.**
Dasselbe ist als **Nervenstärkungsmittel**

unverleht, lindert Schmerzen sofort und wirkt befördernd auf die Ausscheidungen durch Urin und Haut. Seine Anwendung weise ist neu und eigenartig.
Jeder Karton enthält:
1 Massage-Tuch, Rheumatism-watte, 1 Binde und 1 Flasche **Rheumatin a. A. 1/2 Liter M. 4.-**
In den Apotheken erhältlich.
H. M. Schnädelbach, Dresden-N., Marienstr. 3, 5, 7.

Schöne Posten, haltbar, erzieht nur **Ruhn's Patent** geich. **Sabulin** od. **Ruhn's Kränkel-bowade Sabulin**

80. Gcht nur von **Frs. Ruhn,** Kronen-Barf., Nürnberg. Hier in Apoth., Drogerien u. Barf.-Gesch.

Seine **Küchen-Einrichtung** pflegt man zu kaufen bei **F. Bernh. Lange** Amalienstrasse 11 u. 12.

40,000 Stück 2 1/2 Ctm.

Reisstangen

hat preiswerth abzugeben **Sägwerk Straube, Schmiedeberg, Bez. Dresden.**

Ballblumen

in größter Auswahl offerirt **Blumen. Hesse,** Schöffelstr. 12, 2

Schnädelbach

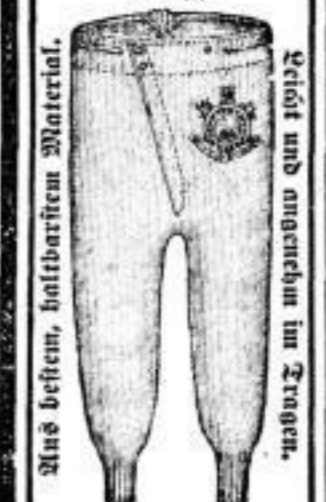
Normal-

Herren-Hemden, grau, mode, melirt, 80, 100, 125, 150 bis 500 Pf.

Herren-Unterbein-Kleider, mittelstarke Qualität, 115, 130, 145, 160, 175, 190 Pf.

Herr.-Unterjacken mit halben und ganzen Aermeln, 55, 65, 75, 85, 95, 110, 125 Pf.

H. M. Schnädelbach Marienstr. 3, 5, 7.



Unterkleidung für Damen, für schlanke, mittelstarke und große Figuren.

Trikot-Anzüge für Kinder, 40, 50, 60, 75, 90, 100 Pf.

H. M. Schnädelbach Marienstr. 3, 5, 7.

Schnädelbach

Milch gesucht.

220 bis 350 Ltr. Milch werden täglich gesucht vom 1. März an. Reaktion wird gefordert. Off. unt. **D. K. 400** Exped. d. Bl.

Wer billig bauen will, kauft **Thüren und Fenster** gebrauchte, am billigsten **Rosenstrasse 13. B. Müller, im Hofe.**

Patente seit 1877 **Otto Wolff, Patent-Anwalt** DRESDEN, Viktoriastrasse 7 (Ecke Waisenhausstrasse) Marken & Musterchutz.

Eine gute **Schreibmaschine,** System Densmore, zu verk. bei **Georg A. Jasmatzki,** Waisenstr. 17.

Fahrräder,

elegant u. dauerhaft gearbeitet, verk. unter Garantie ab Fabrik komplett von Mt. 130 an.

Benith's Fahrrad-Werke, Franz Klein & Co., Cossebaude-Dresden.

Reparaturen, Bemalung und Emailiren schnell, gut u. billig.

Ein 5-flammiger **Gasfrontleuchter** preisgünstig sofort zu verkaufen. **Kadner, Waisenhausstr. 15, 3. Obergesch.**

Halle'sche **Blut-, Leber- u. Zwiebel-Wurst**

wöchentlich 3 Mal frisch. Jeden Donnerstag früh frische **Bratwurst**

empfehlen **Dosky, Schöffelstr. 10** und **Wilschstr. 4.**

Streng reeller Auftrag!

Gutgebild. Jnl., 37 J., tüchtig im Hotel und Restauration, schlank, hübsche Erschein., wünscht sich mit Hotel- od. Gasthofbes. zu verheir. durch **Herrn Joh. Kohl, Wilschstr. 22, 2.**

Einheirathen

in ein Hotel in mittl. Garnison- u. Fabrikstadt Sachsens gel., kann ein geb., reifl., mit angenehm. Neigungen u. eben solchen Manieren ausgestattet. Herr nicht unter 40 J., welcher über ein dispon. Verm. von 12-20,000 Mk. verfügt. 28. nur ernstl. Offerten möglichst mit Bild unter **O. 803** Exped. d. Bl. erbeten.

Legehühner

Der Frühbrut, echte Italiener, gelbbraune, ausgezeichn., reiferste u. zuchttaugliche Thiere, je 1 Stamm 14 St. **legereife** Hühner nebst 1 schönen Hahn f. 20 Mk. in jeder beliebigen Farbe, liefern per Bahn-Eigent in **sichbarer Verpackung,** frucht-, emballage- u. zollfrei unter Garantie für lebende u. gesunde Ankunft per Nachn. **Gänsefelle** schneeweiß, neue, 10 St. 8 Mk. **G. Schwarz** Nr. 8, **Podwoleczyska** via Breslau.

Milch-Gesuch.

100 Ltr. Vollmilch werden von einem zahlungsfäh. Abnehmer v. 1. März ab gesucht bis Bahnhof Niederlößnitz. Off. erb. **Wollere-Gesuch** **Reuben, Schulstraße M. Noack.**

Bairischer Zimburgerkäse, fetter, weiche Waare, pr. 9 1/2 Pf. 4.00 Mk., **Schweizerkäse** vollfett, mild, 9 1/2 Pf. 6.00 Mk., **Süßrahmbutter,** feinst, 9 1/2 Pf. 10.00 Mk. Verk. frei geg. Nachn. d. **Sennerei A. Hauzer, Weichenborn, Bayern.**

Bestellungen

auf **Wadenweil, Vajar, Garten-** laube u. s. w. nimmt unter Zusicherung pünktlicher Lieferung theils entgegen **Ernst Klotz** Buchhandlung, **Annenstr. 14** (Engelapothek).

Pianino,

fast neu, gegen Kaffe ganz bill. zu verkaufen **Frauenstr. 14, 2.,** **Edo Neumann.**
Schöne Wollereibutter liefert **W. zum** billigsten Tagespreise in **Wollereibutter** gegen Nachnahme **G. B. Brendel, Lübz, Preußen.**

Seite 20 „Dresdner Nachrichten“ Seite 20
Donnerstag, 25. Januar 1900 Nr. 23

erfahrene jeder
Dresdner Nachrichten
Seite 44. Belletristische Beilage zu den „Dresdner Nachrichten“.

Offene Stellen.

Oberschweizer

Für 50 Stück West-Rühe findet am 15. Februar auf einem Rittergute ein Oberschweizer mit Gehilfen dauernde Stellung. Offerten erbeten unter L. R. 150 an „Invalidenbank“ Chemnitz.

Lehrling

mit guten Schulkenntnissen per Oftern oder früher für Medicin-Praxis verbunden mit kosmet. Laboratorium gesucht. Gewissenhafte, personl. Ausbildung angelehrt. Selbstständig. Offert. zu richten an Dr. med. H. Vents, Streichenstr. 26.

Oekonomie-Scholar

oder Volontär bei Familienanwirtsch. Stellung. Offert. unter V. P. 1011. Leisnig erbeten.

Väter-Lehrling

unter günstigen Bedingungen gesucht. Ernst Scheibe, Vätermeister, Augustenstraße 20.

Gesucht

wird von einer gr. Kaufmanns-firma für Dresden u. Umg. tücht. Vertreter

geg. hohe Bez. Offerten unter E. C. 750 an Haasenstein & Vogler, A.-G., Dresden.

Koch gesucht.

Offerten mit Zeugnisabschriften u. G. K. 800 an Haasenstein & Vogler, A.-G., Dresden, erbeten.

Scholarin.

Junges Mädchen findet auf einem größeren Rittergut bei Chemnitz zur Erlernung der Wirtschaft dauernde Stellung. Offerten erbeten unter K. R. 142 an „Invalidenbank“ Chemnitz.

Cartonnagen-Arbeiter,

geübter Fabrikarbeiter, in dauernde Stellung gesucht. J. Orlamünde, Cartonnagenfabrik in Dampfheiß, Leipzig, Sophienstr. 27.

Älteres Ehepaar

ohne Kind, wünscht jung. Mädchen zur Beihilfe im Haushalt. Abschrift der Zeugnisse, Näheres über bisherige Tätigkeit, Alter, Kenntnisse u. Ansprüche schriftlich unter D. P. 132 bis zum 27. d. M. niederzulegen bei Rudolf Mosse, Dresden, Altmarkt.

Lackiermeister

allererste Kraft,

von einer bedeutenden Lackfabrik zum baldigsten Austritt gegen hohen Gehalt gesucht. Es wird auf einen durchaus erfahrenen, selbstständ., energischen Mann verlangt, der im Stande ist, eine Lackerei ganz allein und zuverlässig zu leiten. Nachweis über bisherige, erfolgreiche Tätigkeit unbedingt notwendig. Der Gehalt ist durchaus angemessen und bringt eine

Lebensstellung

mit sich. Ausführliche Off. unter Z. F. 304 in die Exped. d. Bl. erbeten.

Für mein Drogen-Geschäft suche ich per Oftern einen

Lehrling

mit guter Schulzeugn. Station im Hause. Conrad Boy, Drogerie, Cottastraße.

Sattlerlehrling.

Sohn rechtschaffener Eltern, wird zu Oftern angenommen bei Sattlermeister Arnold, Landhausstr. 11.

Tüchtige Schlosser und Schmiede

für sofort gesucht auf der Brücken-Montage am Bahnhof Nossen. Bewerbungen dorthin.

Für Baureisende in einer lebhaften Provinzialstadt Sachsens wird zum Austritt per 1. März event. früher gesucht

eine tücht. erste Verkäuferin

für die Abteilung Kurzwaren,

eine flotte Kassirerin

mit schöner Handschrift, eine

Büchlerin.

Meldungen mit Photogr., Zeugnisabschriften u. Gehaltsansprüchen u. L. D. 519 an Rudolf Mosse, Leipzig.

Mehrere tüchtige Messerschmiede

zum sofortigen Austritt für dauernde Arbeit gesucht.

Jacobiwerk,

Affingergesellschaft, Weichen.

1 Taximeterführer

sucht Plätze, Quer-Allee.

Lehrling

Oftern 1900 nimmt einen Lehrling unter günstigen Bedingungen auf

F. M. v. Rohrscheidt,

Kohlenbahnhof.

Friseur-

gehilfte, in Ankleidung und Cabinet Kost. in dauernde gute Stellung gesucht. Off. u. A. S. 420 Exp. d. Bl. erb.

Gewandte Leute

als Reisende gesucht. Hohe Provision, guter Verdienst. Off. erbeten Pflanzschloßstr. 20, 1. Et.

Lehrling

mit wirklich guter Schulbildung unter günstigen Bedingungen zum Austritt per Oftern gesucht. Offerten zu richten unter X. 1 Lagernd Postamt 16.

Weinstuben sucht Kellnerinnen

Agenturgeschäft

Martin Moissner,

Johann-Georgen-Allee 4, b.

Wirtschafterin

auf Rittergut zur Stütze d. Hausfrau per 1. April gesucht. Kenntnisse d. bürgerl. Küche erwünscht. Off. mit Gehaltsansprüchen unter C. K. 5 postl. Oschatz.

Wir suchen für unser Kolonial-

warengeschäft, verbunden mit Brauereibetrieb, ein großes & ein detail per Oftern 1900 einen

Lehrling

mit guter Schulbildung aus achtbarer Familie. Drescher & Redo, Pirna.

Klempnerlehrling

gesucht. Ein Sohn rechtschaffener Eltern findet per Oftern bei gewissenhafter Ausbildung gutes Unterkommen bei M. Wölse, Riesa, Klempnerei f. Bau u. Röhrenger.

Oberschweizer-Gesuch.

Suche einen verheirat. Oberschweizer, der mit seiner Frau und 2 Kindern einen Stall von 20 Stück Vieh zu befordern hat. Ration ist zu stellen. Nur gute Zeugnisse werden berücksichtigt und sind einzulegen: Rittergut Pichental, Post Braunsdorf, Schopenhauerstr. 1, Deconometath Heymann.

Gesucht

als Stütze der Hausfrau ein j. ehel. Mädchen von ausländ. w. welches im Materialm.-Beruf Kenntnisse hat, per sof. oder spät. nach Borort Dresden. Gehalt. Off. erb. an Herrn C. Nerche, Wäckerstr. in Vohlsdorf bei Dresden.

ig. Mädchen

Zu sofort oder später wird ein zur Erlernung der Landwirtschaft auf gr. Rittergut bei Ham.-Anschluss ohne gegenseit. Vergüt. gesucht. Gehalt. Off. unter C. D. 481 Exped. d. Bl. erbeten.

Eine tücht. Arbeiterin

wird für dauernd gesucht

Eine tücht. Zailenarbeiterin

wird für dauernd gesucht

Droschkenkutscher

1. u. 2. Kl. sofort gesucht

Ein Mädchen

für die Küche u. Kuchenausgaben wird sofort gesucht

Gesucht

wird zum 15. Febr. ein ordentl. u. zuverläss. Mädchen zu zwei Kindern auf's Land, welches die häusliche u. häusl. Arbeit mit übernimmt. Offerten unter T. Z. 27 postl. Wildstruß.

Gärtner

gesucht, der zeitliche Vertretung der Stelle versehen muß, in Gölitzsch bei Belgern an der Elbe, Station Schafau.

Transport-Verföderung.

Eine alte, angesehene englische Gesellschaft sucht für das Königreich Sachsen einen

General-Bevollmächtigten,

der in der Lage ist, die Gesellschaft in Sachsen einzuföhren. Gehaltliche Offert. u. J. O. 9538 an Rud. Mosse, Berlin SW.

Weinhandlung

in Frankfurt a. M. sucht einen tüchtigen

Agenten

für Dresden u. Umgegend, welcher auch Verkehr mit Privaten hat, gegen hohe Provision. Off. unter F. S. K. 610 an Rudolf Mosse, Frankfurt a. M.

Modistin.

Für mein Buhgeschäft, das selbste am Plage, suche ich eine erste Arbeiterin. Austritt kann bald oder am 15. März erfolgen. Freie Station u. Familien-Anschluss wird gewährt.

C. F. Wilhelm,

Rostwein.

Gut empfohlene Verkäuferin

für Weinwaren sucht

Hausdiener

sofort gesucht. Militär bed. u. gute Zeugn. erf. Angeb. an Rittergut Canthair, Elterwerda.

Scholar oder Volontär

für Oftern 1900 sucht die Rittergutsverwaltung Proschwitz-Cölln a. E. Ganisch.

Ein besseres, tüchtiges Hausmädchen

oder einfache Stütze der Hausfrau sucht per 1. März od. spät. Frau H. Lufanef, Bahren.

ig. Schreiber

(Anfänger) für Direktionsbureau e. Verh. Gesellsch. per sof. gef. Off. u. Ang. d. Gehaltsanpr. u. E. D. 807

Tüchtige Kleberinnen

gesucht. Georg H. Jasmani, Wilmersdorfstr. 17.

Wirtschafterin-Gesuch.

Am 1. od. 15. April wird auf unternehm. Rittergute eine tüchtige Wirtschafterin, welche die Putzerei u. das Feberbüch zu befordern hat und im Kochen erfahren sein muß, bei hohem Gehalt gesucht.

Schlosser,

welcher nicht in größeren Fabriken arbeiten kann, wird für einige Zeit als Ausfüh. gesucht. Off. mit Angabe der Anführer an Haasenstein & Vogler, A.-G., Dresden, unter der Chiffre H. D. 822.

Butter- u. Käse-Engros-Haus

des Banr. Allgäus

sucht für Dresden mit Umgebung einen mit der Ausfüh. der Lebens- u. Genussmittel-Branche vertrauten, gut etagei.

Vertreter

per sofort zu engagieren. Gehalt. Offerten unter M. E. 513 an Rudolf Mosse, Remben.

Verwalter-Gesuch.

Nicht zu immer Mann als alleiniger Verwalter sucht

Rittergut Rödern

bei Radeburg i. S. u. Als Stütze d. Hausfrau

gebildetes Fräulein, verständig, umständig, für christliche Familie gesucht. Familienanpr. Offerten unter E. M. Anglin, Rettungsagentur Fowles, Anfig.

Commis-Gesuch.

Für mein Kolonialw.-Spick- und Drogen-Geschäft suche ich per 1. März einen gut empfohl. jungen Mann, w. kürzlich seine Lehrzeit beendet hat. Off. unter N. 890 Exp. d. Bl. erbeten.

Deconomie-Wirtschafterin

tüchtig u. zuverlässig, in dauernde Stellung auf Rittergut gesucht

Commis.

Geil. Off. u. A. Z. 21 postl. Röhrenbroda.

Vertrauensposten.

Gesucht wird ein tücht. Mann zu leichten Kontor- und Lagerarbeiten. Stellung dauernd und angenehm. Kautionserford. Off. erb. unter R. 898 in die Exped. d. Bl.

Wögte,

äußerst zuverlässig, für gr. Güter in gutbezahlte Stellen.

Knechte

jeden Alters finden Stellen bei

Vertreter

für Dresden und Umgebung wird ein tüchtiger, kautionsfähiger Vertreter zum Verkauf des Maffersdorfer Sauerbrunn gesucht. Wundrak & Co., Maffersdorf in Böhmen.

General-Agent gesucht!

Eine der ersten, ältesten und größten deutschen Lebensversicherungs-Gesellschaften auf Gegenseitigkeit sucht für den Platz Dresden einen weiteren General-Agenten, dem ein größeres Inkasso übertragen werden kann. Hierfür Reflektierende, mit den Verhältnissen in Dresden genau vertraute, gebildete und kautionsfähige Herren werden gesucht. Offerten mit kurzen Lebenslauf und Angabe von Referenzen unter Z. 752 in die Exped. d. Bl. einzusenden.

Gesucht wird zu bald oder später tüchtiger Buchhandlungs-Reisender

zum Vertrieb nur bester Literaturwerke in und bei Dresden, wozu die hierin bereits mit Erfolg thätig waren, wollen sich Anerbieten mit Angabe von Referenzen unter B. J. 113 in die Expedition dieses Blattes senden.

Lebensstellung!

Eine ältere, leistungsfähige Dresdner Cigaretten-Fabrik sucht einen tüchtigen Reisenden (I. Kraft). Reflekt. aus der Branche bevorzugt. Bei hervorragenden Leistungen ist spätere Theilhaberschaft nicht ausgeschlossen. Discretion wird zugesichert. Off. unter B. V. 455 in die Exped. d. Bl. erbeten.

Schweizer

auf Poststellen, 10-15 M. gesucht zum 1. Februar; empfehle sofort

Unterhändler.

Krause, Reichenbrand, Gumbrechtstr. 4, 2. St. sucht für sofort und später tücht. Deconomie-Verwalter, Wirtschafterin, Stuben- u. Scholarin für gute Stellen.

Wirtschafterinnen

für Stadt und Land sucht

Plätterin

unter dauernde Stellung gegen Kautions von 50 M. Offert. unter Z. 4178 in die Exped. d. Bl. Gut empfohlene Köchinnen, Stuben- und Hausmädchen für dauernde Stellen gesucht bei kostenloser Vermittelung des Plat.-Bureau Struweit, 3. St.

Commis-Gesuch.

Für mein Kolonialwaren-Geschäft suche ich per 1. oder 15. März einen

I. Commis.

Nur ganz tüchtige, gut empfohlene Leute wollen sich melden.

Hch. Böslö Nachf.

Suchende Kaufleute, Techniker, Verführer, Gehilfen, Beamte, Lehrer, Landwirthe, usw. Gehilfen aller Branchen erhalten schnell u. billigt auch Angebote durch die Deutsche Vacantenbörse, Göttingen.

Verkäuferin

bei hohem Gehalt, welche schon in mehreren Delikatessgeschäften gearbeitet hat und mit d. Branche vollständig vertraut ist. Bewerbungen wollen ihre Zeugnisse und Photographie u. C. S. 150 an Haasenstein & Vogler, A.-G., Weimar einbringen.

Stütze in Haus u. Landwirtschaft

ein anstandslos zuverlässiges Mädchen aus bauerl. Famil., w. sich vor feiner Arbeit liebt und schon in Landw. Hausw. in Eckl. war, zum 1. April oder früher.

Oberschweizer

verb. und kautionsf., gesucht für 1. Februar, Nähe Riesa, mit 2 Gehilfen. Für 1. April zu ca. 80 Ruben in Brandenburg.

H. Weisspflug's

Schweizer-Bureau Dresden, gr. Waisenstr. 35. Verkauf u. Versandt sämtl. ihrer Schweizerwaren.

Offene Stellen.
Sachsenstiftung,
Unentgeltlicher Arbeitsnachweis für gediente Soldaten. Geschäftsstellen an sämtl. Stellen der Amtshauptmannschaften und in allen Garnisonen. In Dresden: Vornagasse 1, 1. Als Adresse genügt: „An die Sachsenstiftung“. Arbeitssuchende erfahren Näheres bei jeder militär. Behörde.

Verwalter-Gesuch.
Für 1. April er. wird ein strebsamer, folger, junger Mann, der seine Lehrgang mit Erfolg absolvierte als 2. Verwalter in groß. Wirtschaft gesucht. Gest. Offerten sind zu richten an das
Rittergut Beucha
bei Lausitz, Bez. Leipzig.

Transport-Berufung.
Alle solide Gesellschaft sucht zum Abschluss von Fließ-, Land- und Wasser-Berufungen für Dresden und Umgegend (event. mit Generalmandat für Sachsen) eine in den betreffenden Interessententeilen gut eingeführte Persönlichkeit bezw. Selbstverwalter oder Vertreter unter günstigen Bedingungen. Offerten unter A. B. 101 an Haasenstejn & Vogler, A.-G., Berlin W., S.

Mädchen
aus guter Familie im Alter von 20-25 J. als

Stütze der Hausfrau.
Zu melden bei Frau Amalie Peter, Etablierte, „Feldmühle“ bei Siegmund.

Junges Mädchen
von angenehmer, ruhiger, Tochter rechtlichelter Eltern, wird als **Stütze der Hausfrau** und zur Belagerung des Büffets und der Wirtschaft zum sofort. Eintritt in ein Hotel gesucht. Off. unt. Th. W. 1 mit Angabe der bisherigen Tätigkeit u. Gehaltsansprüche an Rudolf Mosse, Dresden erb.

Lehrfräulein
von hübschem Aussehen und aus achtbarer Familie für sofort oder später gesucht. Kenntniss der engl. Sprache erwünscht, doch nicht Bedingung. **Hugo Bornack**, Hoflieferant, Strumpf-, Woll- u. Trikotagen-Geschäft, Seef. 4. Suche für meine Töchter u. Nichten einen

Lehrling
mit guter Schulbildung, Fachkenntnis wird vergütet. **Franz Teichmann**, Striefenmeist. 24.

Nettes Haus- resp. Zimmermädchen
für seine Privatherrschaft sofort gesucht. Angenehme Stellung. **M. Meissner**, Johann-Georgen-Allee 4. vt.

Oberschweizer-Gesuch.
Ein umgänglicher, thätiger Oberweizer, der 3 Unterweizer zu halten hat, wird per 1. April er. in dauernde Stellung gesucht. Nur ganz vorzüglich empfohlene wollen sich melden. Annäherl. Zeugnisse einreichen, spätere Vorleistung Bedingung. **Rittergut Grohlfen** bei Lobitz in Sachsen.

Wirtschaftlerin-Gesuch.
Ein in der Landwirtschaft erfahrene, thätige, ältere Wirtschaftlerin wird per 1. April er. in gute, dauernde Stellung gesucht. Richtigste Zeugnisse einreichen. **Rittergut Grohlfen** bei Lobitz in Sachsen. Frau Certeil.

Von einer großen Feuer- u. Lebensversicherungsgesellschaft, welche auch die Einbruchbranche betreibt, wird sofort oder später für Leipzig ein gewandter **Platz-Acquisiteur** gegen festes Gehalt und Spesen zu engagieren gesucht. Es wird nur auf einen Herrn reflektiert, der eine einwandfreie Vergangenheit hat und gute Zeugnisse einreichen kann. Off. unt. P. G. 487 durch den „Invalidentant“ Leipzig erbeten.

Reisenden,
Begen Etablierung des jeßigen Reisenden suche ich für 1. April oder früher für meine seit langen Jahren eingeführten, sehr ausgedehnten, regelmäßig halbjährlich besuchten Touren in Sachsen und Thüringen einen in diesen Gegenden genau bekannten und bei der Kundenschaft bereits eingeführten **Friedr. Bernh. Schwabe**, Cigarrenfabrik, Leipzig.

Maler oder Malerin
als Arrangeur für die chromolithographische Branche gesucht. Gewandte, tüchtige, künstlerische Kraft, welche bei reger Fantasie und gutem Geschmack zugleich auch wirkungsvolles Kolorit zu entfalten versteht, wird zu engagieren gesucht. **Kunststalt Wezel & Naumann**, Leipzig-Roadnitz.

Für Schweizer
habe stets gutbe. Ober- u. Unterweizer, sowie Freistellen bei geringen Gehältern nachzuweisen. Anfragen werden sofort u. reell beantwortet. Dietourmarkt erbeten. Weisse auch Stellen telegr. nach. **Kuerbach**, Oberchw., Schlößchen-Vorchenhof b. Schöpsau.

In meiner Abteilung für feinere Damen-Garderobe findet möglichst für sofort oder auch später eine durchaus tüchtige, gut empfohlene **Kostüm-Directrice**, welche in selbstständiger Leitung eines größeren Ateliers nur Vorzügliches zu leisten im Stande ist, bei hohem Gehalt dauernde und angenehme Stellung. Offerten mit Photographie und Zeugnisabschriften erbeten. **Felix Webel**, Görlitz.

Tüchtiger Techniker
Klotter Zeichner, für Maschinen-Fabrik, Spezialität Bremsen, etc. gesucht. Offert. unt. A. 607 erbeten an **Haasenstejn & Vogler**, A.-G., Chemnitz.

Für einen älteren Herrn, Besitzer eines Kaufmannshauses in Schmalkalden (Thüringen), wird eine nicht zu junge Dame, welche das Kochen verstehen muß, per Mitte März d. J. als **Wirtschaftlerin** gesucht. Gest. Anerbietungen u. A. B. nach **Radeberg** (Sachsen) postlagernd erbeten.

Sofort zu haben:
tücht. Wiederknecht o. Mtg., tücht. Knecht u. kräft. Magd., zusammen auf eine Stelle. Empfehlung jederzeit viel Personal. **Marie Ulrich**, Görlitz, Teminianiplatz 41, 1.

Maschinist
für elektr. Beleuchtungsanlage sofort wegen Erkrankung des jeßigen gesucht. Näh. Gathof zu Seidnitz.

Gesucht
wird ein in der Landwirtschaft erfahrener junger Mann zum sofortigen Eintritt als **Bierschrotter**. Zu melden bei **Max Weber** in Soritz bei Meissen.

Verkäufer
der seine Lehrgang für die Buchhandlung hat. Nur solche bitte ich, sich schriftlich zu melden. **Bruno Gerlach**, Wilsdruff.

Vertretungsberechtigter Referendar
von Rechtsamkeit in Provinzialstadt für 1. März od. spät. gesucht. Sehr angenehme, selbstständige Stellung. Hoher Gehalt. Offert. unter J. 881 Exped. d. Bl.

Knechte, Mägde
sucht sofort **Fr. Wölfl's Nachf.**, Waisenhausstr. 20, II.

Buchbindergehilfe
erhält dauernd Stellung. **E. Rasfeld**, Bautzen.

Wächter
zu sofort. Eintritt gesucht. Off. u. E. Z. 526 in die Exp. d. Bl.

Gausmädchen
zu gute u. bürgerl. Küche 1. Lohn 20 Mk., gesucht Wörsingstr. 1, 3. Gesucht vorg. empföhl.

Kindergärtnerinnen, Kinderfräulein, Pflegerinnen
für hoh. Gehälter durch d. **Bureau Struvestr. 25, v.**

Stellen-Gesuche.
Gastwirth.
J. Mann, 28 J., Gastwirths-Sohn, gebürt. Unteroffiz., welcher seit Verwendung seiner Militärdienstzeit 4 Jahre in Amerika als Bartender u. auf deutschen Handelschiffen thätig war, möchte sich gern als Bierausgeber innershalb Dresdens unter geringen Ansprüchen, jedoch bei guter Behandlung in dieser Hinsicht betriebe weiter ausbilden. Off. u. H. F. 932 „Invalidentant“ Dresden erbeten.

Technischer Betriebsleiter
sucht sof. od. spät. Stellung in 1. Etablissement der Metall- oder Broncewaren-Fabrikation. Prima-Zeugnisse u. Referenzen. Off. u. B. Q. 450 Exp. d. Bl.

Kaufmanns-Lehrstelle
gesucht, Schnittwaren od. ähnliche Branche. Pension im Hause u. Dannebischule Bedingung. Off. unt. C. G. 464 Exp. d. Bl.

Herrschastliche Antischer,
berbeit. und ledige, mit prima Referenzen aus feinen Häusern empföhl.

Bureau Otto Luther, Dresden, Köpferstr. 15, part. Telefon 249 Amt 1.

Junger Sattler, tücht. Kofferer, welcher auch in Dekorationsart kann, sucht Stellung hier oder auswärtig. Off. erbet. **M. Nedo**, Grunacstr. 18, 4. Et. rechts.

Landw. Institut.
Empf. u. plaire tüchtige **Insp., Verwalter, Gärtner, Schirmer, Stützen, Wirtschaftlerinnen.** **Inh. Claus Nachf.**, Wettinestr. 39, geg. 1871. Teleph. 2518.

Wer Darlehen
sucht, verlange Prospekt vom Deutschen Hypotheken- u. Realitäten-Bureau von **Franz Erdmann**, Magdeburg B. 30.

Anne, 2 geb., hat abzugeben **Fr. Waldevogel**, Hebamme, Baugarten, Neuenh. 13, 1.

Ökonomie-Wirtschaftlerin
23 Jahre alt, mit guten Zeugn., sucht zum 1. April oder später Stellung. Off. erbeten an **M. Altheimer**, Sonnenwalde, H.-L.

Ein alt. Mädchen, Wirtschaftsbef., welches sich keiner Arbeit scheut, sucht auf e. groß. Gute Stellung als Stütze der Hausfrau od. Wirtschaftlerin. Familienansicht erwünscht. Adr. erb. u. B. C. 55 in die Fil.-Exp. d. Bl. an Köpfergasse 5.

Ziegelmeister, mit Hand- u. Maschinenbetrieb gründlich vertraut, sucht infolge Einstellung des Betriebes u. geht auf gutes langjähr. Zeugnis, für sofort oder später Stellung. Offerten unter **G. N. 918** erb. „Invalidentant“ Dresden.

Ein perfekte Köchin
v. 26 J., w. in feiner Häut. war, sucht Stell. Off. unt. A. an **Haasenstejn & Vogler**, A.-G., Jena erb.

Junger Mann, 22 J., sicheres Auftreten, sucht Stellung als Reisender od. Brot-, Branche gleich. Gest. Angebote unt. **E. M. 100** Hauptpostlag.

Junger, gebild. Mann sucht Stell. als Geschäftshaus-hälter. Off. u. K. 300 postlag. **Pangendorf**, Bez. Leipzig.

Tüchtige Verkäuferin
für Dessertessen und Colonialw., im feinen Aufschnitt bewandert, aus feinem Hause, sucht, geübt auf gute Zeugnisse, per 1. Okt. event. früher od. später Engagement. Satisfaktion in einem Restaurant bei Dresden nicht ausgeschlossen. Werthe Off. erb. unter **E. T. 522** in d. Exp. d. Bl.

Ein junges Mädchen, welches nähen und plätten kann, sucht Stelle als beß. Stubenmädchen. Offerten unter S. an **Haasenstejn & Vogler**, A.-G., Jena. erbeten.

Tüchtiger Zimmermann sucht dauernde Beschäftigung als Haus- od. Fabrikzimmermann. Off. unt. **E. A. 504** Exp. d. Bl.

Oberkellner, Kellner,
Küche, Buffettisch, Bierausgeber, Hausdiener, Hauswirth, Messerwirth, Plausch für Buffet u. Küche, Köchin, Pferd- und Zimmermädchen.

Kellnerinnen
empfehl. f. dauernd u. z. Ausbille Bureau „Zum Adler“, Frauenstr. 3. Telefon 300.

Landwirth, von Kind auf b. Fach, 34 J. a., 23. verb., 1 Kind, an Thätigk. gew. l. geübt auf gute Zeugn. u. Empf. wegen Nachtrag d. jeßigen Chefs 1. April ev. früher Stell. a. Verm. od. Wirtschaftsbef. selbst. od. u. direkt Leit. d. Chefs, wo auch die Frau, w. in d. inneren Wirtschaft. erf. ist, beß. kein l. Off. u. N. A. an **Haasenstejn & Vogler**, A.-G., Jena. erbeten.

Anständ. Mädchen, 18 Jahre alt, sucht Stellung als Stubenmädchen od. zu einzelner Dame per bald od. 1. Februar. Off. an **M. Dressler**, Gohlberg i. Schl., unterm Gerberberge.

Wirthschafterinnen
für einzelne Herren, Stützen, erfahrene u. Anfangsgerinnen, bei beß. beh. Anspr. empf. d. **Plac. Bureau Struvestr. 25, part.**

Beideinedes Hausmädchen sucht dauernde Stellung. Werthe Offerten erb. **Striefen**, Wartburgstr. 16, 2. v.

geb. Dame, welche schon im Kontor thätig war u. mit allen schriftl. Arbeiten vertr. ist, sucht Stelle als **Kassierin**. Off. u. L. 471 erb. Leipzig, Reichsstr. 3. Ann.-Exp.

Beß. Mädchen
deutsch, mit etwas Kochkenntn., sucht Stellung per 1. Februar. Off. erb. u. M. U. 202 postlagernd **Bodenbach**.

Schneidige Servir-Kellnerinnen
mit guter Garderobe, welche jed. groß. Geschäft verstehen können, suchen Stellung durch **Agentur-Geschäft M. Meissner**, Johann-Georgen-Allee 4. Telefon 230.

Bautechniker, welcher am 1. April d. J. den dritten Kursus einer königlichen Baugewerkschule vollendet, sucht per 15. April oder 1. Mai Stellung. Off. unter **T. 903** erb. in die Expedition dieses Blattes.

Junges Mädchen, 21 J. alt, sucht Stell. als Stütze der Hausfrau, mögl. auch Dresden. Bin bisher im elterl. Haushalt thätig, kann plätten, etwas kochen u. bin in weibl. Handarb. nicht unerfahr. Würde auch die Nebenarb. von 1 oder 2 nicht zu alten Kindern übernehmen. Off. E. K. 513 in die Exped. dieses Blattes erb.

Berwalter, tücht. Bogt.
Suchte empföhl. **Schiller**, Falkenstr. 20b.

Junges Mädchen
sucht Stellung als Stütze der Hausfrau in kleinerem Haushalt. Gehaltsansprüche gering. Off. u. A. H. 4 postlag. **Rohweiner**.

Ökonomie-Wirtschaftlerin, 26 Jahre, fleißig u. selbstthätig, sucht auf Landgut Stellung. **Pfotenhauerstr. 25, str. 1.**

Konditorgehilfe, tücht. Kochmann, mit la. Empf., sucht Stellung in Konditorei od. Bäckerei. Off. an **Jean Meyer**, Leipzig, Biederstr. 5, 3.

Ein besseres Mädchen, 21 Jahre alt, welches in Schneidern und Plätten perfekt ist, sucht per 1. März Stellung als **Stütze der Hausfrau**.

Selbstiges möchte sich gern im Kochen ausbilden, möglichst mit Familienanschluss. Offerten unter Angabe der Verhältnisse bittet man u. **L. 880** in die Exp. d. Bl. niederzulassen.

Tücht. Verkäuferin, g. Zeugn., w. in d. Schuhb. thät. war, sucht 1. März Stell. Off. u. A. E. 900 postlag. **Reichenbach** i. B. erbet.

Möbel-Fabrik.
Langjähriger Reisender sucht Vertretung. Off. u. M. J. 1900 lag. Postamt 5. Schneidern. z. Ausbesserung sucht u. e. Tag in d. Woche zu bes. **Schüttig**, Poppl. 17, 8.

Junger Mann sucht 1. Febr. Stellung als **Lagerist oder Verkäufer**, event. auch für **W. Heisen**. Werthe Offerten u. D. C. 18 „Invalidentant“ Chemnitz.

Stubenmädchen, Näheres durch Frau **Friebe**, Cottbus, Wilsstr. 39, 1.

Wirthschafterin, mit gut. Zeugn., sucht 15. Febr. Stellung in Dresden. Näheres erb. **Karoline Pahl**, Striegau.

Geldverkehr.
Accept-Credit wird solventen Firmen eingeräumt. **Acc.-Offert. u. J. 763** bef. die Exp. d. Bl.

Junger Mädchen mit 4-5 Wille als **Theilhaber** für ein Hotel in's Ausland gesucht. Eintritt sofort. Briefe erb. u. **Weinböck**, Schindlerstr. 10.

Theilhaber gesucht. Für Fabrikation eines hohen Gewinns bringenden Artikels wird ein Theilhaber in Dresden mit ca. 20,000 Mk. für sofort gesucht. Werthe Off. unt. **D. 2152** in die Exp. d. Bl. erbeten.

25-30,000 Mk. gesucht auf 1. mündelsch. Hyp. in Vorort Dresdens. Gefällige Offerten unter **S. L. 503** an **Haasenstejn & Vogler**, A.-G., Dresden.

Sparkasse vergünst. Spareinlagen bis auf Weiteres regulativgemäß mit 3 1/2-4 1/2 % per anno, je nach Länge der Anwartschaft.

Sächs. Spar- u. Credit-Bank zu Dresden, Wilsdruffstr. 40, 1. Etage.

2000 Mark
2. Hypothek zu 6 %, unter Hälfte des Grundstück-Werthes ausbez. gesucht d. **Ch. L. Danne** u. Co., Schloßstr. 28, 1. u. unter **D. 2351**.

12-17,000 Mk. sehr gute 1. Hypothek auf meine Villa **per sof. gesucht.** Agenten verbeten. Offerten u. **S. 869** Exp. d. Bl. erbeten.

10,000 Mark
2. Hyp. 5 % innerh. Brandkasse auf Zinshaus gegen Damnum gesucht und erb. Off. u. **K. P. 104** durch die Expedition dieses Blattes.

20,000 Mark
als 1. Hypothek zu 3/4 der Wdth. sofort gesucht. Agenten verbeten. Offerten unter **E. M. 875** „Invalidentant“ Dresden.

40-50,000 Mk.
vorzügliche 1. Hypothek auf mein Zinshaus, Lage 61,000 Mk. **per sof. gesucht.** Agenten verbeten. Offert. unt. **C. W. 100** Exp. d. Bl. erb.

80,000 Mk.
u. **50,000 Mk.** auf ganz sichere Hypoth. gesucht. **E. Appelt**, Bismarckstr. 2.

33,000 Mark
sehr gute 1. Hypothek auf mein Zinshaus **gesucht.** Offerten unter **C. A. 300** Exp. d. Bl. erbeten.

5000 Mk.
auf 1 Jahr bei 8 % gesucht. Gest. Off. u. **C. T. 476** Exp. d. Bl. Gegenläufige Disposition nicht verbindlich.

Seite 24 „Dresdener Nachrichten“ Seite 24
Sonntags, 25. Januar 1900 Nr. 23



Kinder-Bettstellen

mit Draht und Schnuren-Regen von 8 M. an.

Bettstellen für Erwachsene

von M. 5.50 an,

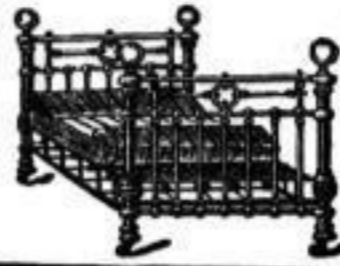
Schlaf-Sophas (Feldbetten)

von 9 M. an.

Horst Tittel,

Eisen-Möbel- und Matratzen-Fabrik,

Gewandhausstraße, Ecke Georgplatz.



„Elbe“

Dampfsch.-Aktien-Gesellschaft, Hamburg.

Der Umtausch der Quittungen in Aktien kann von jetzt ab bei der Hamburger Filiale der Magdeburger Privatbank in Hamburg gegen Rückgabe der Quittungen bewirkt werden.

Schönebeck a. d. E. den 15. Januar 1900.

Fr. Eger, Vorsitzender.



Für den unter dem Protektorat Ihrer Majestät der Königin von Sachsen im Februar stattfindenden

Wohlthätigkeits-Bazar,

ferner für

Costüm-Feste

und

carnevalistische Veranstaltungen

Sollte mich reich sortiertes Wassen-Lager glatter und origineller

vorschriftsmäßiger

Stoffe aller Art bestens empfohlen.

Vorzugs-Preise.

Siegfried Schlesinger,

Königl. und K. Hoflieferant,

Kr. 6 König Johannstraße Kr. 6.

Buren-Costüme

in hochfeiner, stilgerechter Ausführung, elegante, interessante

Wästen künstlich oder leihweise auch engl. Soldaten, Burenmädchen u. Schottinnen, sowie ein grosses Sortiment

Maskencostüme

für Herren u. Damen leihweise in allen Preislagen empf. Dresdner Theater-Ausstattungs-Atelier

„Thespis“ **Math. Klemich,** Moritzstrasse 1b, II. (im Hause des Löwenbräu). Nach auswärts prompte u. zuverlässige Bedienung.

Geheime

Beiden jeder Art u. Folgen, selbst hartnäckiger Fälle d. Männern u. Frauen, Ausschläge, Geschwüre, Drüsen, Garm, Haut- u. Blasenleiden, Schwächezust., Nerven u. ganz veralt. Wunden, Beinwunden u. d. d. vortreffliche, garant. solide Mittel u. eig. glanz. bewährt, bequem, Verfahren. Mehr. erfolg. Praxis. Auch briefl., diskret, schnell u. sicher! Sprech. auch Freitag. Direkte rothe Strassenbahn Barbarossaplatz. Dresden, Vorstadt Striesen, Bergmannstr. 4, L. C. Brücklein.

Wer seine Casso gegen die Controllen überprüfbar schützen will, lasse sich von der Firma

F. W. Saam & Co., Solingen-Foche No. 54

eine der beliebtesten Sicherheits-Portemonnaies kommen, welche können nur von Eingeweihten geöffnet werden, sind dauerhaft, praktisch und nicht schwerer als andere Sicherheits-Verschlüsse.

Kein Risiko! Was nicht gefährlich ist, kann man auch zahlen. Bei uns ist das anders. Wir haben über 1000 Abfertigungen aller Arten Solinger Stahlwägen, Wägen, Werkzeuge, Lederwaren, Pelz, Schmuckarbeiten in Gold, Silber, Doublet etc. etc. gratis u. franco.

Haupt-Katalog

No. 1, Saitenleder, schöner Bügel, guter Verschluss, p. St. Mk. 1.05
No. 2, genannt: Neun Rosetten-Portemonnaie, edel geschmiedet, elegant, per Stück Mk. 1.50
No. 3, genannt: Tip-top, feines Nadelleder, sehr bequem und dauerhaft, per Stück Mk. 2.50

Jemand gegen Voreinsendung oder Nachnahme, für Porto bis zu 3 Stück sind 20 Pfg. beizufügen.

Kein Risiko! Was nicht gefährlich ist, kann man auch zahlen. Bei uns ist das anders. Wir haben über 1000 Abfertigungen aller Arten Solinger Stahlwägen, Wägen, Werkzeuge, Lederwaren, Pelz, Schmuckarbeiten in Gold, Silber, Doublet etc. etc. gratis u. franco.

Reelles Heirathsgesuch.

26 J. alt, mit Vermögen, wünscht sich mit best. Professionisten zu verheirathen. Wittwer nicht ausgeschlossen. Werthe Off. erb. u. C. B. 505 Exp. d. Bl.

Reell!

Gepr. Baumkeller, Anf. 30 J. 2. Jt. noch in Stellung, wünscht da selbiger bald selbstständig werden möchte, mit einfach erzogener, wirtschaftl. ja Dame behufs baldiger Verheirathung bekannt zu werden. Gest. Offert. mit Angabe der Verhältnisse erbeten unter C. 4232 durch die Exped. d. Bl.

Fabrikbesitzer

an H. Ditz, Nähe Leipzig, 39 J., Wittwer mit 1 Kind, wünscht die Bekanntschaft einer hübschen, gebildeten Dame, auch Wittwe, von angenehmem Aeusseren, guten Charaktereigenschaften, repräsentationsfähig, mit etwas Vermögen, im Alter von 24-35 Jahren, behufs späterer Verheirathung zu machen. Sof. Namensnennung nicht unbedingt erforderlich. Gewerbsmäßige Vermittl. werden, dagegen Vermittl. d. Verwandte oder Bef. angenehm. Nur solide und emigeneinte Offerten mit Angabe näherer Verhältnisse u. mögl. Beifüg. der Photograph. geg. Verifikation strengt. Discretion erbeten unter L. P. 5262 d. Rudolf Mosse, Leipzig.

Reell!

Einfaches, streng sol. Mädchen, dienenden Standes, 38 Jahre alt, Waise, nicht unbemügend, sucht behufs Heirath die Bekanntschaft eines lieben, treubiamen Mannes. Bewerber bevorzugt. Näh. durch Frau A. Giebner, Platenbauerstrasse 27, pt. 1.

C. G. KÜHNEL

- 17 Webergasse 17.
- Frischen hochfeinen Holländer Schellfisch 30 Pf.
- Zander 30 Pf.
- Seedorsch 30 Pf.
- Schollen zum Baden und Kochen 30 Pf.
- echte Kieler Sprotten 30 Pf.
- Nordsee-Sprotten 30 Pf.
- Pöklinge, ger. Aale empfiehl.

Benzin-Motor

Ein- bis zweifach, gebraucht zu kaufen gesucht. Off. erbitte unter C. Z. postlag. Cottb.

Schnädelbach

In reichhaltigster Auswahl zu bekannt billigsten Preisen

Strümpfe

- Beste Qualitäten, mit verstärkten Spitzen und Ferren.
 - Wollene Herren-Socken, Paar 18, 25, 30, 40, 65, 70 Pfg.
 - Schweiss-Socken, Paar 45, 65, 85 Pfg.
 - Wollene Damen-Strümpfe, echt schwarz und bunt, Paar 35, 50, 60, 70, 85, 90, 100 Pfg.
 - Biggane: Paar 85, 100 Pfg.
 - Ball-Strümpfe in allen Farben, Paar 20, 30, 40-70 Pfg.
 - Wollene Kinder-Strümpfe, echt schwarz, Paar 35, 40, 45, 50, 55, 60, 65, 70, 75 Pfg.
 - geringelt: Paar 45, 50, 55, 60, 65, 70, 75, 80 Pfg.
- Bei Entnahme von 6 Paar einer Gattung Preisermäßigung.
- Sämmtliche von der Firma geführten schwarzen Strümpfe u. Socken sind wäschericht u. färben nicht ab.

H. M. Schnädelbach,

Marienstr. 3, 5, 7.

Schnädelbach



Kothbr. Wallach,

Stähr, welcher mir in leicht. Jun zu schwer geworden, vollständig sicher, mit jeder Garantie sehr preiswerth zu verkaufen. Anzul. bis 11 U. früh Martin Lutherstr. 5.

C. F. A. Richter & Sohn

Dresden, Wallstr. 7, a. d. Post.

Ohne Anzahlung

liefern erhe. Berliner Wäschelabrik nur beste Qualitäten in Herren- und Damen-Wäsche nach Maß. In Waare auch auf Theilzahlung. Offerten erb. unt. L. P. 508 in die Exp. d. Bl.

Grösstes Musikwerk-

Instrumenten- und Saiten-Magazin

Gepr. 1828. **W. Gräbner,** Gepr. 1828. 15 Waisenhausstraße 15 (nahe der Seestraße) (Café König). empfiehlt Drehpianos, Violinen von berühmten Meistern, Harmonikas, echte ital. Mandolinen, Harmoniums, Pianinos, Gitarren, Zithern, Ocarinas, Symphonions, Polyphons, Kalliope, Automaten, Standuhren mit Musik- und Rotenwechel, Accord-Zithern; Neu: Musikschranke, Chordophon-Zithern (selbstspielend) mit Noten; gr. Polyphon-Schrank mit selbstthätigem Rotenwechel; Grammophon mit Musik, Gefangsa. tom. Saiten; Acol, Am. Harfenzithern mit Rotenwecheln und Unterlegten. Reparaturen prompt.

Rasirmesser, Rasirapparate, Abziehrriemen

Abziehrriemen - Abziehrapparate - Haar- u. Bartschneidemaschinen. Muster gratis und franco.

W. Moritz Kunde, Rampischestr. 31.

Für jeden Haushalt Küchen-Einrichtungen mit Küchenmöbel **Carl Eberstein Altmärk**

Sohlen, Gole, Britts Schlaf-Sopha, empfiehlt Alteshausen, Salmstraße 57, Sempr. 2173. gut erh. hochzeitl. zu verkaufen. Mischen, Weipzigerstr. 15, pt.

Galvanoplastik und Stereotypie

Ulbrich & Zickler

Dresden-A., Falkenstrasse 10, Telefon Amt I, Nr. 2410, empfehlen sich zur Verfertigung von Kupfer-Galvanos zu Infectionszwecken, sowie z. Anfertigung von Stereotypie-Platten und Meistliches. Saubere Arbeit. Schnellste Lieferung. Billigste Preise.

Kaufe stärkeres Pferd,

Alter gleich, möglichst aus Privatband in gute Hände. Off. unter H. T. 835 an Haasenst. & Vogler, L.-G., Dresden, mit Angabe des Preises, der Größe und Farbe.

Bei Umzügen

am Blake, sowie nach und von allen Orten per Bahn und per Kze empfehlen unsere Wagen jed. Größe zu billig. Preisen.

Ortel & Dietze, Comptoir Waisenhausstr. 9, Telefon 1438.

Wegen Umzug billig zu verkaufen: 1 gr. Rasierapparat, 1 gepoilt. Schraubt. 1 „Anstrich“-Werkzeugmaschine, 1000 Schrauben, 1000 Nieten, 1000 Muttern, 1000 Bolzen, 1000 Schrauben, 1000 Nieten, 1000 Muttern, 1000 Bolzen, 1000 Schrauben, 1000 Nieten, 1000 Muttern, 1000 Bolzen.

Hanna-Beise

zur Saat hat abgegeben die Ritters-Gem. Stadl. Post Dölling.

Seite 26 - Dresdner Nachrichten - Seite 26 - Donnerstag, 26. Januar 1900 - Nr. 23